

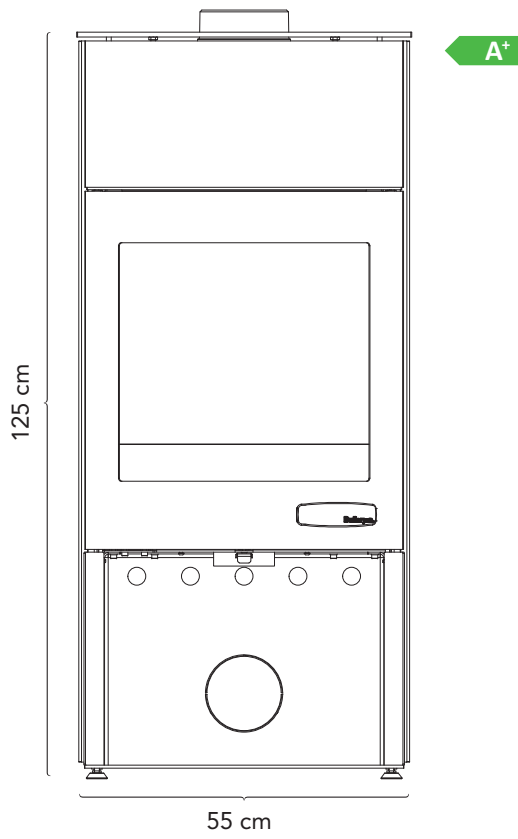
Bullerjan®

**Aufbau- und Bedienungsanleitung
Installation and operation manual
Mode d'emploi de montage
Montage- en gebruiksaanwijzing**

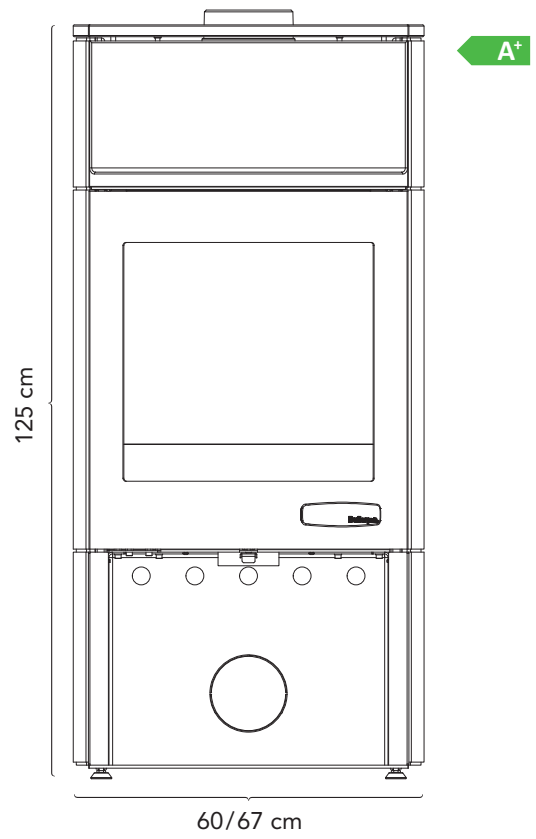
B4

The Original. Made in Germany.

B4 Stahl



B4 Keramik / Keramik+



Aufbau- und Bedienungsanleitung
4-21

Installation and operating manual
22-39

Mode d'emploi et de montage
40-54

Montage- en gebruiksaanwijzing
55-69

Deutsch

English

Français

Nederlands

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Bullerjan® Kaminofen der Serie B4 Keramik entschieden haben. Sie haben damit einen Ofen bester Qualität, ausgestattet mit modernster Verbrennungstechnik und höchster Heizeffizienz erworben.

Bitte registrieren Sie Ihr Produkt unbedingt auf unserer Website. Die Bullerjan GmbH verlängert bei Registrierung die gesetzlich vorgeschriebene Gewährleistung auf insgesamt 5 Jahre (gemäß Garantiebedingungen unter www.bullerjan.com).

Bevor Sie Ihren Bullerjan® B4 in Betrieb nehmen, möchten wir Ihnen an dieser Stelle einige wichtige Hinweise geben:

Lesen Sie bitte vor der ersten Inbetriebnahme dieses Handbuch sorgfältig durch. Es enthält wichtige Hinweise für den Aufbau, den Betrieb und die sichere Benutzung Ihres neuen Bullerjan-Ofens **B4**. Sollten Sie dennoch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Bullerjan-Fachhändler oder direkt an uns.

Bitte beachten Sie vor Inbetriebnahme Ihres Ofens die nationalen und europäischen Normen sowie die gültigen, örtlichen Bestimmungen in Ihrer Region. Sprechen Sie mit Ihrem Schornsteinfeger, der Ihnen als Fachmann diese Informationen geben kann.

Prüfen Sie vor dem Aufstellen Ihres Ofens, dass die Tragfähigkeit des Aufstellungsortes für das Gewicht des Ofens und Brennholz ausreicht. Notfalls muss eine Gewichtsverteilung mit Hilfe einer Unterlegplatte oder etwas Ähnlichem vorgenommen werden.

Der Bullerjan Kaminofen **B4** ist eine Zeitbrandfeuerstätte. Dies bedeutet nach Definition in der DIN EN 16510: Eine Zeitbrandfeuerstätte ist eine Feuerstätte, die durch unterbrochene Betriebsweise eine Heizmöglichkeit bietet.

Ein Zeitbrandofen ist ein Ofen mit einer Zulassung für den Holzabbrand, aber auch er kann rund um die Uhr betrieben werden. Der Begriff „Zeitbrand“ resultiert wiederum aus den Prüfungskriterien für den Holzabbrand.

Entlüftungsvor- oder einrichtungen, die zusammen mit Feuerstätten im gleichen Raum betrieben werden, können Probleme beim Betrieb der Feuerstätte verursachen. Obwohl der Bullerjan **B4** mit entsprechendem Zertifikat und der Kennzeichnung mit dem Typ CA-Label raumluftunabhängig (RLU) betrieben werden darf, sprechen Sie bitte vor der Inbetriebnahme mit Ihrem Schornsteinfeger.

Bullerjan Kaminöfen **B4** sind mit hochwertiger, hitzebeständiger Farbe beschichtet. Beim ersten Anheizen der Öfen kommt es durch das Einbrennen der Farbe zu einer Rauchentwicklung und Geruchsbelästigung. Öffnen Sie deshalb beim ersten Anheizen Türen und Fenster.

Die Bullerjan GmbH weist darauf hin, dass keinerlei Abfälle etc, brennbare Flüssigkeiten oder nicht geeignete Brennstoffe zum Beheizen der Feuerstätte verwendet werden dürfen.

Feuerstätten bedürfen einer regelmäßigen Überprüfung durch einen Fachmann. Dies ist Ihr Schornsteinfeger oder Ihr Bullerjan Fachhändler.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen und Sicherheitshinweise	7
1 Aufbau/Anschluss/Montage	8
1.1 Allgemeines zum Betrieb von Kaminöfen der Serie Bullerjan B4	8
1.2 Aufbau	8
1.2.1 Allgemeine Anforderungen	8
1.2.2 Verbrennungsluftversorgung	8
1.2.3 Brandschutzabstand zu brennbaren Bauteilen und Möbeln / Funkenschutz	9
1.3 Anschlüsse	10
1.3.1 Anschluss an einen Schornstein	10
1.3.2 Notwendige Eigenschaften des Schornsteins	10
1.3.3 Anschluss an externe Verbrennungsluftzufuhr	11
1.4 Montage/Aufstellung des Ofens	11
1.4.1 DraftKat-Katalysator	11
2 Feuerungs-/Bedienungsanleitung	11
2.1 Erste Inbetriebnahme	11
2.1.1 Brennholzbestückung und zulässige Brennstoffe	12
2.1.2 Anleitung zum optimalen Anheizen und Betrieb	13
2.2 Verbrennungsluftregelung	14
3 Reinigung/Wartung	15
3.1 Pflege und Reinigung allgemein	15
3.1.1 Reinigung der Sichtscheibe	15
Allgemeine Hinweise betreffend möglicher Betriebsstörungen bei jeglicher Art von Holzfeuerstätten und deren Behebung	16-17
Recyclinghinweise	18
Technische Spezifikationen	19-21

Allgemeine Informationen und Sicherheitshinweise

Der Installateur und der Benutzer sind angehalten, die Bedienungsanleitung vor der Installation und Inbetriebnahme des Ofens sorgfältig lesen.

Bei der Installation oder dem Anschluss des Ofens ist Folgendes zu beachten:

- Bauvorschriften
- Kamin gemäß DIN EN 13384-1 und DIN EN13384-2.
- Technische Dokumentation, die mit dem Ofen mitgeliefert wird.
- Örtliche Vorschriften sowie alle relevanten nationalen und europäischen Normen

Bitte beachten Sie auch unbedingt die nachstehenden Symbole, die Sie in dieser Bedienungsanleitung auf Besonderheiten hinweisen!



WARNUNG!

Dieses Symbol weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin. Das Ignorieren dieser Warnung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.



VORSICHT!

Dieses Symbol weist auf eine mögliche Gefahr hin. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Sach- oder Personenschäden führen.



HINWEIS!

Bietet zusätzliche Hinweise zum Betrieb des Ofens und enthält nützliche Informationen.



UMWELT!

Mit diesem Symbol gekennzeichnete Abschnitte enthalten Hinweise zum umweltbewussten Betrieb sowie zu relevanten Umweltgesetzen und -vorschriften.

Abmessungen Bullerjan B4, B4 Keramik und B4 Keramik+

Typ	Leistung kW	Tiefe cm	Breite cm	Höhe cm	Gewicht ca. kg	Brennraumtiefe cm	Brennraumhöhe cm	Brennraumbreite cm	Abgasstutzen Ø cm	Zuluftstutzen Ø cm	Höhe Mitte Abgasstutzen hinten ca. cm	Höhe Mitte Zuluftauslass hinten ca. cm	Abstand Rückwand / Mitte Abgasstutzen oben ca. cm
B4 Stahl	6, 8, 10	45,0	54,0	127,0	242	34,5	35,0	41,0	15,0	10,0	113,0	12,5	14,0
B4 Keramik	6, 8, 10	45,0	59,0	127,0	276	34,5	35,0	41,0	15,0	10,0	113,0	12,5	14,0
B4 Keramik+	6, 8, 10	45,0	65,0	127,0	283	34,5	35,0	41,0	15,0	10,0	113,0	12,5	14,0
B4 Keramik+ mit Speicher	6, 8, 10	45,0	65,0	127,0	326	34,5	35,0	41,0	15,0	10,0	113,0	12,5	14,0

1 Aufbau/Anschluss/Montage

1.1 Allgemeines zum Betrieb von Bullerjan
Kaminöfen der Serie B4

Bullerjan Kaminöfen der Serie **B4** dürfen nur mit geschlossener Feuerraumtür betrieben werden.

**Hinweis**

Die Öfen dürfen in keiner Weise baulich verändert werden. Als Ersatzteile dürfen nur solche eingebaut werden, die von der Bullerjan GmbH zugelassen sind. Wird der Ofen baulich verändert oder mit nicht zugelassenen Ersatzteilen ausgestattet, verfallen etwaige Haftungs- und Garantieansprüche.

**Hinweis**

Wichtig: Bitte legen Sie nur soviel Holz in die Holzlagerungsbox unter der Brennkammer ein, dass die Lüftungsöffnungen an der Rückwand der Holzbox niemals verschlossen sind.

1.2 Aufbau

1.2.1 Allgemeine Anforderungen

Bei der Aufstellung der Bullerjan Kaminöfen **B4** und dessen Anschluss an Abgasanlagen sind die einschlägigen, öffentlich-rechtlichen Vorschriften, insbesondere die Bestimmungen der Landesbauordnungen und hierzu erlassenen Feuerungsverordnungen zu beachten.

1.2.2 Verbrennungsluftversorgung

Der Aufstellungsraum sollte in jedem Fall einen Rauminhalt von mindestens $B4 \text{ m}^3 \text{ je kW}$ Nennwärmeleistung haben.

Die Öfen **B4** können mit entsprechendem Zertifikat auch in Kombination mit raumlufttechnischen Anlagen (z. B. kontrollierten Be- und Entlüftungsanlagen) raumluftunabhängig (gemäß Typ CA) betrieben werden. Dazu muss die Verbrennungsluft ausschließlich von außen über den dafür vorgesehenen Verbrennungszuluftstutzen an den Ofen herangeführt werden.

1.2.3 Brandschutzabstand zu brennbaren Bauteilen und Möbeln

Bitte halten Sie die in der folgenden Tabelle aufgeführten Abstände zu brennbaren Bauteilen und Möbeln ein:

Bullerjan B4

Hinten (dR):	30 cm (1)
Seite (neben dem Ofen) (dS):	20 cm (2)
Seite (bis zu 50 cm vor dem Ofen) (dL):	50 cm (3)
Vorne im Strahlungsbereich der Sichtscheibe (dP):	120 cm (4)
Abstand am Fußboden nach vorne (dF):	40 cm (5)
Unter der Feuerstätte (dB):	0 cm
Zur Decke - Standard für alle Öfen (dC):	75 cm

Funkenschutz / Schutz des Fußbodens

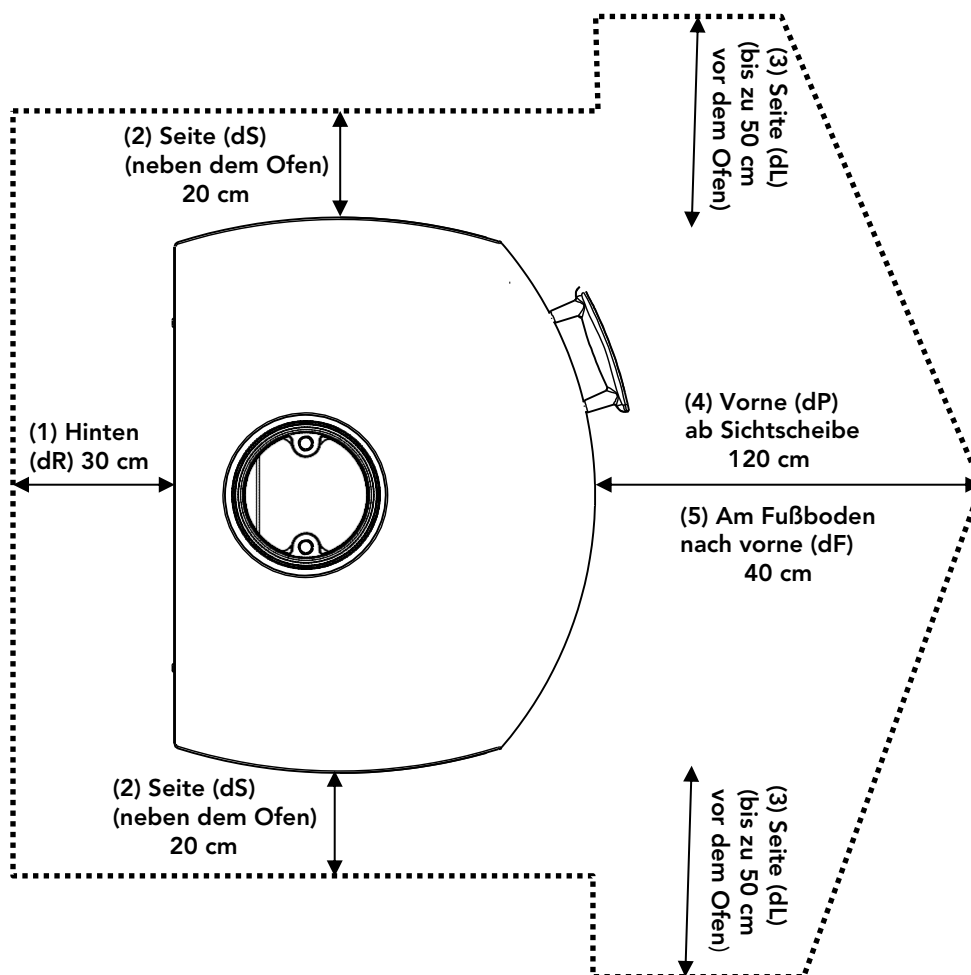
Wird der Ofen auf einem brennbaren Fußboden / Untergrund (z. B. Holz, Laminat, Teppich) aufgestellt, ist eine Vorlege-Bodenplatte aus nicht brennbarem Material vorgeschrieben.

Diese Platte kann aus verschiedenen Materialien, wie z.B. nicht transparentem Sicherheitsglas (das Glas darf nicht durchsichtig sein) oder Stahlblech bestehen und muss sich nach vorne auf mindestens 50 cm und seitlich auf mindestens 30 cm über die Feuerungsöffnung hinaus erstrecken.



Warnung

Im Strahlungsbereich der Sichtscheibe kann es schnell zu einer sehr hohen Hitzeentwicklung kommen. Bitte beachten Sie die entsprechenden Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien.



1.3 Anschlüsse

Der Rauchgasstutzen des Bullerjan **B4** kann wahlweise oben oder hinten am Ofenkörper montiert werden. Die jeweils ungenutzte Rauchgasführung wird durch einen Deckel verschlossen.

1.3.1 Anschluss an einen Schornstein

Über entsprechendes Anschlussmaterial, das Sie als Zubehör erhalten können, erfolgt der Anschluss an den Schornstein.

Bitte nutzen Sie beim Anschließen Ihres Ofens die Unterstützung Ihres Bullerjan-Fachhändlers oder Ihres Schornsteinfeger. Der Durchmesser des Anschluss-Stutzens beträgt 150 mm.

Das Verbindungsstück zwischen Feuerstätte und Abgasanlage sollte möglichst kurz, gradlinig und steigend verlegt werden. Für die Reinigung des Verbindungsstücks sollte mindestens eine Reinigungsöffnung vorhanden sein. Die Brennkammer, alle Zuluftkanäle in der Brennkammer, sowie die Verbindungsstücke zum Schornstein müssen bei Verschmutzung, wenigstens aber einmal während und nach der Heizperiode gereinigt werden. Wir empfehlen für diese Arbeit den Einsatz eines handelsüblichen Aschesaugers.

1.3.2 Notwendige Eigenschaften des Schornsteins

Bullerjan-Öfen **B4** benötigen einen eigenen Schornstein. Ob eine Mehrfachbelegung eines Schornsteins in Ihrer persönlichen Wohnsituation sinnvoll und möglich ist, müssen Sie mit Ihrem Schornsteinfegermeister klären. Beim gleichzeitigen Betrieb von mehreren Feuerstätten müssen besondere Belüftungsanforderungen berücksichtigt werden, u. a. muss stets für ausreichende Frischluftzufuhr Sorge getragen werden.

Bullerjan-Öfen **B4** verfügen über eine automatisch schließende Feuerraumtür und können mit entsprechendem Zertifikat und dem entsprechenden **Typ CA**-Label betrieben werden. Die feuertechnische Berechnung erfolgt nach EN 13384-1 und EN 13384-2 mit dem in der Tabelle angegebenen Wertetripel.

Zug des Schornsteins

Vermeidung von unzureichendem Zug: Ungeachtet der Ergebnisse, die ein Schornsteinberechnungsprogramm nach Eingabe der vorliegenden Werte ausgibt, ist sicherzustellen, dass der Schornstein im kalten Zustand einen Grundzug/Unterdruck in Höhe von mindestens 5 Pa aufweist.

Bei zu geringem Grundzug kann in der Anbrandphase Rauchgas in den Aufstellraum geraten.

Vermeidung von zu hohem Zug:

Der maximale Zug (Unterdruck), den der Schornstein während des Heizbetriebes aufweist, darf 16 Pa nicht überschreiten. Ist der Zug zu hoch, brennt das Holz sehr schnell und zu heiß ab und der Ofen kann seine Heiz- und Umweltqualitäten nicht entfalten. Außerdem kann ein zu hoher Schornsteinzug zu einer Beschädigung des Ofens führen.



Hinweis

Wenn Ihr Schornstein zu hohem Zug entwickelt, schafft oft bereits eine einfach zu installierende, automatische Zugregulierung des Schornsteins Abhilfe. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Schornsteinfeger oder Bullerjan Fachhandelspartner. Die Bullerjan GmbH kann die Betriebssicherheit und die Nennwärmlleistungen von Bullerjan Kaminöfen nur dann gewährleisten, wenn die ausreichende feuertechnische Bemessung des Schornsteins durch eine Berechnung nach EN 13384 nachgewiesen ist.

Wertetripel zur Berechnung von Schornsteinen nach EN 13384-1 und EN 13384-2

Bullerjan B4

	Einheit	B4	B4	B4
Nennwärmlleistung	kW	6,0	8,0	10,0
Abgasmassenstrom bez. auf NWL	g/s	6,5	7,1	8,0
Mittlere Abgastemperatur	°C	264	300	308
Förderdruck	Pa	12	12	12
Mittlerer Co-Gehalt (bez. 13 % O ₂)	mg/m ³	1400	875	1400
Staub-Gehalt (bez. 13 % O ₂)	mg/m ³	35	33	29
Mittlerer NO _x -Gehalt (bez. 13 % O ₂)	mg/m ³	160	140	150
Mittlerer OGC-Gehalt	mg/m ³	100	80	80
Wirkungsgrad	%	82	82	82

Reinigung des Schornsteins:

Der Schornstein muss regelmäßig durch den Schornsteinfeger gereinigt werden. Dies geschieht im Normalfall einmal pro Jahr.

1.3.3 Anschluss an externe Verbrennungsluftzufuhr

Die Öfen **B4** verfügen über einen Anschlussstutzen für die Zuführung von Verbrennungsluft von außerhalb des Aufstellungsraumes. Dieser ist gegebenenfalls bei Niedrigenergiehäusern mit einer kontrollierten Be- und Entlüftung zu nutzen.

Der Anschluss befindet sich direkt in der Holzbox unterhalb der Brennkammer. Das verwendete Anschlussmaterial kann sowohl nach unten als auch nach hinten durch die Holzboxwand geführt werden. Die jeweiligen Öffnung kann hergestellt werden, indem das vorgestanzte Blechteil aus dem Korpus herausgetrennt wird.

Geräte, die raumluftunabhängig betrieben werden sollen, müssen eine besondere Dichtheits-Prüfung durchlaufen. Öfen, die dieses Leistungsmerkmal aufweisen, liegt bei Auslieferung ein entsprechendes Zertifikat bei und sie sind an der Ofenrückseite dem **Typ CA-Label** gekennzeichnet.

1.4 Montage/Aufstellung des Ofens

Der Bullerjan **B4** wird in der Ausstattungsvariante Stahl vollständig montiert geliefert. Sollten Sie sich für eine der Verkleidungsvarianten Keramik entschieden haben, muss diese noch vor Ort angebracht werden. Die jeweilige Montageanleitung liegt dem Ausstattungspaket bei. Außerdem finden Sie diese unter www.bullerjan.com.

Bitte beachten Sie: Um ein Verschmutzen der Materialien zu verhindern, sollten Sie bei der Montage der Verkleidungen immer Handschuhe tragen.

- Überprüfen Sie, dass das Anschlussmaterial fachgerecht montiert wurde, sodass die bei der Verbrennung entstehenden Abgase problemlos in den Schornstein abgeleitet werden können.
- Der Brennraum der Öfen ist mit hochwertigen Vermiculite-Platten ausgestattet. Bitte vergewissern Sie sich, dass sich diese Auskleidung während des Transportes nicht verschoben hat, sondern glatt an allen Seiten anliegt.

1.4.1. DraftKat-Katalysator



Hinweis

Die Öfen Bullerjan B4 können optional mit dem DraftKat-Katalsator betrieben werden.

Dieser neue Katalysator hat den Vorteil dass er nicht im Ofen verbaut wird, sondern wie ein Anschlussrohr außen angebracht wird.

Durch den DraftKat werden die Emissionen an Kohlenmonoxid, Kohlenwasserstoffen und Feinstaub drastisch reduziert. Eine ausführliche Anbauanleitung liegt bei Lieferung des DraftKat bei.

2 Feuerungs-/Benutzungsanleitung

2.1 Erste Inbetriebnahme

Bitte beachten Sie, dass Sie die Schritte, wie unter 1.4 geschildert, vorgenommen haben.

Einbrennen: Der Bullerjan B4 ist mit hochwertiger, hitzebeständiger Farbe beschichtet. Beim ersten Anheizen kommt es daher zu einer Rauchentwicklung und Geruchsbelästigung. Bitte sorgen Sie während dieses Prozesses für ausreichende Belüftung durch Öffnen von Türen und Fenstern. Dieser Vorgang sollte nach max. 5 Stunden beendet sein.



Warnung

Achtung heiß: Während des Betriebs werden die Oberflächen des Ofens heiß! Der Türgriff der Öfen ist zwar isoliert, allerdings kann dadurch eine Erhitzung des Griffs nur verzögert und nicht verhindert werden. **Bitte nutzen Sie den mitgelieferten Handschuh.**

Die Feuerraumtür muss aus Sicherheitsgründen immer geschlossen gehalten werden; außer beim Anheizen und beim Nachfüllen von Brennstoff und zur Ascheentnahme im kalten Zustand.

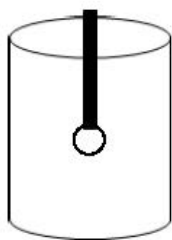
2.1.1 Brennholzbestückung und zulässige Brennstoffe

Nachstehend eine Übersicht über die zulässigen Brennstoffe und Brennstoffmengen:

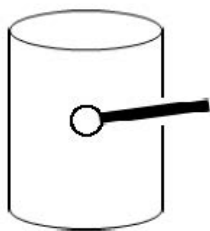
Bullerjan B4 Nennwärmeleistung		6,0 kW	8,0 kW	10,0 kW
Brennstoff-durchsatz	kg /h	1,5	1,8	2,3
Brennstoff/Eigenschaft - empfohlen	Trockenes Scheitholz Buche	3 Scheite 15 cm	3 Scheite 15 cm	3 Scheite 15 cm
Abbrandzeit		45 Min.	45 Min.	45 Min.
Stellung Drosselklappe		10° geöffnet	10° geöffnet	45° geöffnet
Stellung Luftschieber		1 Punkt sichtbar	2 Punkte sichtbar	vollständig geöffnet

Skizzen zur Stellung der Drosselklappe

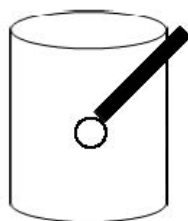
90° / geöffnet
(Anbrandphase)



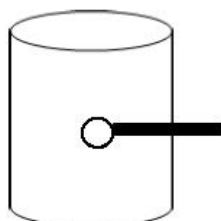
10° / geöffnet
(Betrieb mit 6 kW und 8 kW)



45° / geöffnet
(Betrieb mit 10 kW)



0° / geschlossen
(Ausbrandphase)



Umwelt



Vorsicht

Keine brennbaren Flüssigkeiten wie Spiritus oder Benzin zum Anzünden verwenden.

Niemals Abfall/Müll, behandeltes oder kunststoff-beschichtetes Holz, Spanplatten, Sägemehl, Holzschnitzel, Kohle, Koks, Papier, Kartontage oder Ähnliches verwenden. Die Verwendung solcher Materialien ist sehr schadstoffreich und kann zu einer nachhaltigen Schädigung des Bullerjan B4 und der verbauten Teile führen.



Hinweis

Bitte legen Sie nur soviel Brennmaterial ein, dass alle Zuluftöffnungen frei bleiben!



Hinweis

Die Überbeschickung mit Holz führt nicht zu einer wesentlich erhöhten Wärmeabgabe an den Aufstellungsraum, vielmehr entweicht die überschüssige Energie in den Schornstein.

2.1.2 Anleitung zum optimalen Anheizen und Betrieb

Bitte legen Sie nur so viel Brennmaterial ein, dass alle Zuluftöffnungen in der Brennkammer offen bleiben.

Schritt 1: Öffnen Sie die Feuerraumtür und legen Sie zwei Scheite Holz (je 25-33 cm lang / max. 2000 g) mit der Schnittkante nach oben längs in die Brennkammer.

Schritt 2: Stapeln Sie bis zu einem Kilo handelsübliches Anzündholz (3–5 Schichten) gleichmäßig auf das bereits eingelegte Scheitholz.

Schritt 3: Legen Sie nun auf das Anzündholz 2–3 Anzündhilfen und entzünden Sie diese. Schließen Sie bitte die Ofentür und öffnen Sie die Zuluftregelung (siehe 2.2.1.) vollständig.

Während das Anzündholz verbrennt, fallen Glutteile zwischen die eingelegten Scheithölzer, wodurch auch diese anfangen zu verbrennen. Dieser Vorgang kann je nach Zugbedingungen Ihres Schornsteins und verwendeter Holzart bis zu 35 Minuten dauern und es bildet sich langsam ein Glutbett.

Die Feuerraumtür sollte in dieser Zeit verschlossen bleiben, damit der Ofen schnellstmöglich seine optimale Betriebstemperatur erreicht.



Hinweis

Bitte beachten Sie, dass sich in der Anheizphase Ruß und ggf. Kondensat an der Sichtscheibe des Ofens niederschlagen kann. Diese Verschmutzung kann bei der Verbrennung natürlicher Festbrennstoffe nicht ausgeschlossen werden und stellt keinen Mangel dar.

Sobald dieser Prozess abgeschlossen ist und nur noch ein geringes Flammenbild zu erkennen ist, hat der Ofen eine ausreichende Betriebstemperatur erreicht, um die leistungsabhängige, maximale Scheitholzmenge pro Stunde optimal zu verbrennen.

Schritt 4: Öffnen Sie zunächst vorsichtig die Türverriegelung und warten Sie, bis sich das Feuer der neuen Zuluftsituation angepasst hat (2–3 Sekunden). Nun können Sie die Tür langsam öffnen. Legen Sie die, der gewünschten Leistung (6, 8 oder 10 kW, siehe 2.1.1 entsprechende, Holzmenge nach. Auch die Zuluft des Ofens kann nun entsprechend reduziert werden. Spätestens jetzt wird auch der ggf. aus der Anheizphase zurückgebliebene Ruß auf der Sichtscheibe weitgehend verbrannt.

Bitte beachten Sie, dass das Zünden nachgelegter Scheite immer etwas verzögert erfolgt (3–5 Minuten, da das Holz erst eine gewisse Temperatur erreichen muss).

Normaler Heizbetrieb: Während das Holz in der Brennkammer brennt, darf die Tür nicht geöffnet werden. So vermeiden Sie Rauchaustritt in den Aufstellraum.

2.2 Verbrennungsluftregelung

Die Brennkammer des **B4** wird über einen zentralen, regelbaren Zuluftstutzen an der Unterseite der Brennkammer innerhalb der Holzbox, der die Brennkammer mit Verbrennungsluft versorgt. Diese Luft wird dann dem Feuer über die Öffnungen an der Rückwand des Ofens und über die Scheibenspülung zugeführt.

Die Scheibenspülung verzögert effizient die Verschmutzung der Sichtscheibe.

Um die Versorgung der Brennkammer mit Verbrennungsluft entsprechend der jeweiligen Betriebssituation anzupassen, betätigen Sie bitte den dafür vorgesehenen Zuluftregler.

Dieser befindet sich zentral unter der Tür des Ofens und weist zwei verschiedene Markierungen auf, mit deren Hilfe Sie entsprechend der nachfolgenden drei Betriebsphasen, die genaue Einstellung vornehmen können.

1. Anheizphase

(Ofen noch nicht auf Betriebstemperatur)

Ziehen Sie den Regler komplett (zu Ihnen aus dem Ofen heraus – die Luftzufuhr ist nun vollständig geöffnet).

2. Betriebsphase

(Ofen hat die Betriebstemperatur erreicht)

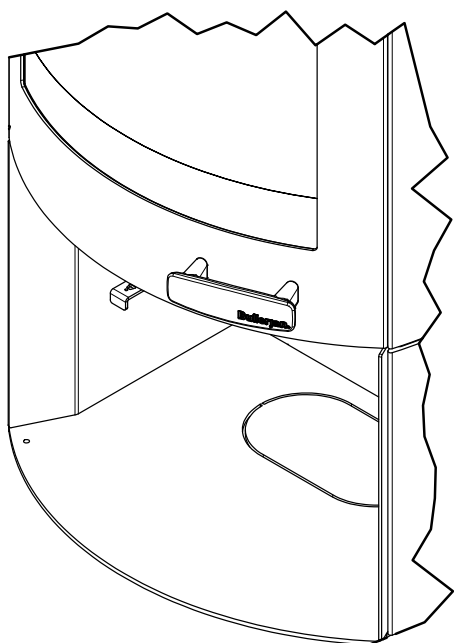
Reduzieren Sie die Luftzufuhr, indem Sie den Regler wieder entsprechend der Leistung (siehe Skizze) in den Ofen zurückschieben.

3. Ausbrandphase (Ofen außer Betrieb)

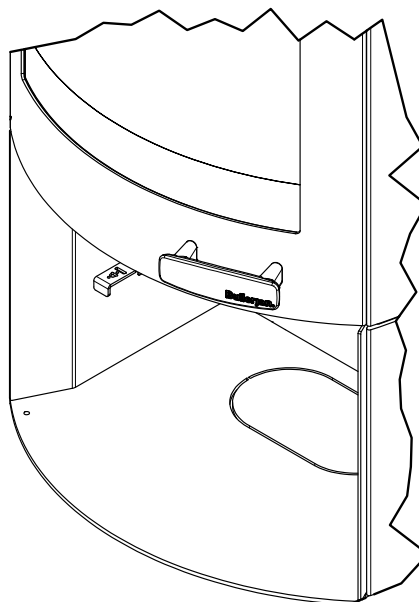
Schließen Sie die Luftzufuhr, indem Sie den Regler wieder in den Ofen zurückschieben bis die Markierung (ca. mittig auf dem Luftschieber) bündig mit der Ofenfront abschließt.

Wenn der Regler wieder vollständig mit der Ofenfront abschließt, wird die Brennkammer nicht mehr mit Zuluft versorgt. Bitte nutzen Sie diese Einstellung nur, wenn der Ofen außer Betrieb ist oder erst, nachdem der Brennstoff vollständig abgebrannt ist und nur noch Glut (keine Flammen) im Ofen zu sehen ist.

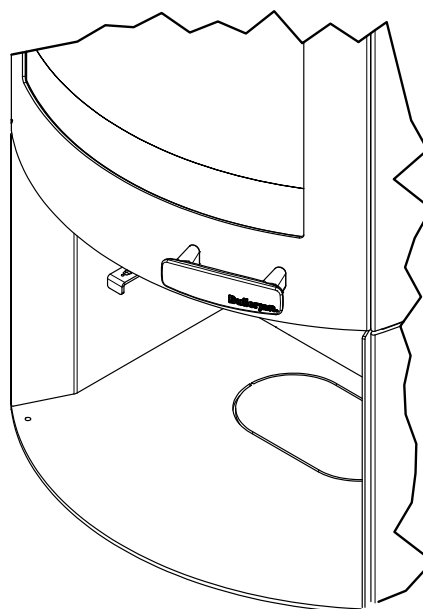
Einstellung des Luftschiebers für den Betrieb bei 6 kW - erste Markierung (Punkt) halb zu sehen:



Einstellung des Luftschiebers für den Betrieb bei 10 kW - vollständig geöffnet



Einstellung des Luftschiebers für den Betrieb bei 8 kW - Zweiter Punkt halb zu sehen:



Achtung: Verschließen Sie die Luftzufuhr nie vollständig, während das Feuer brennt.



Warnung

Wenn Sie die Verbrennungsluftzufuhr während der Betriebsphase des Ofens verschließen, kann es zu Fehlfunktionen, im schlimmsten Fall zu einer Rauchgasverpuffung kommen.

Vorrichtung zum Feststellen der Feuerraumtür

Der Bullerjan **B4** verfügt über eine Vorrichtung, die ermöglicht, die Feuerraumtür in geöffnetem Zustand zu arretieren. Diese Funktion erleichtert das Reinigen der Brennkammer und der Sichtscheibe. Sie darf nur genutzt werden, wenn der Ofen nicht in Betrieb ist.

Um diese Funktion zu nutzen, muss die Tür vorerst vollständig geöffnet werden. Um die Tür zu arretieren drücken Sie diese leicht über den Anschlagpunkt hinaus - die Tür ist nun fixiert. Um die Fixierung zu lösen, ziehen Sie leicht an der Tür - diese schließt dann wieder automatisch.

3 Reinigung/Wartung

3.1 Pflege und Reinigung allgemein

Die Brennkammer, alle Zuluftkanäle in der Brennkammer, sowie die Verbindungsstücke zum Schornstein müssen bei Verschmutzung, wenigstens aber einmal während und nach der Heizperiode gereinigt werden. Wir empfehlen für diese Arbeit den Einsatz eines handelsüblichen Aschesaugers.

Die Brennkammer muss regelmäßig von überschüssiger Asche befreit werden. Bitte achten Sie jedoch darauf, dass immer ein Aschebett (ca. 2-3 cm hoch) im Feuerraum vorhanden ist.

Zur Reinigung der Ofenverkleidung reicht kaltes Wasser und ein Mikrofasertuch aus.

Bei stärkerer Verschmutzung der Keramikverkleidungen verwenden Sie bitte einen Haushalts-Chlorreiniger, der entsprechend der Anleitung des Reinigers verdünnt wird und reiben vorsichtig mit Hilfe eines Mikrofasertuchs über die verschmutzten Stellen.

3.1.1 Reinigung der Sichtscheibe

Die Sichtscheibe in der Ofentür des Bullerjan B4 lässt sich leicht mit einem fusselfreien Tuch und Haushaltsglasreiniger putzen.

Bei einer stärkeren Verschmutzung eignen sich auch handelsübliche Spezialreiniger.

Austausch der Sichtscheibe

Bitte prüfen Sie vor dem Einsetzen der Ersatzscheibe die Beschaffenheit der Dichtung (Dichtschnur) und tauschen Sie diese gegebenenfalls aus.



Hinweis

Die Sichtscheibe besteht aus hoch hitzebeständiger Glaskeramik. Bitte nur durch entsprechende, bei uns erhältliche Ersatzteile ersetzen!

Mögliche Betriebsstörungen bei jeglicher Art von Holzfeuerstätten und deren Behebung

Ein leichter Rußbelag auf der Glasscheibe ist unvermeidlich und nimmt mit jeder Feuerung ein wenig zu.

Übermäßig viel Ruß auf dem Glas hat hauptsächlich drei verschiedene Ursachen:

- Das Holz ist zu feucht. Dies führt zu unsauberer Verbrennung mit hoher Rauchentwicklung.
- Das Glutbett hat eine zu niedrige Temperatur, was zu hoher Rauchentwicklung beim Nachlegen und schlechtem Zug im Rauchrohr führt.
- Falsche Handhabung, zum Beispiel: Die Verbrennungsluftzufuhr ist falsch eingestellt.

Prüfen Sie den Feuchtigkeitsgehalt des Holzes, vergewissern Sie sich, dass Sie eine gute Grundglut haben und schauen Sie sich gegeben-entfalls die Heizanleitung (siehe Punkt 2) noch einmal an.

Zeitweiliger Rauchgeruch in der Umgebung des Kaminofens:

Dies kann durch witterungsbedingten Druck im Kamin auftreten und geschieht meist bei einer bestimmten Windrichtung. Sollte dies zu häufig auftreten, sprechen Sie mit Ihrem Schornsteinbauer über die Möglichkeit, diesen Effekt zu beheben.

Bedienung: Bitte achten Sie auch darauf, die Tür nie ruckartig zu öffnen. Der dann entstehende Unterdruck kann Rauch in den Aufstellraum ziehen. Öffnen Sie zunächst vorsichtig die Türverriegelung und warten Sie, bis sich das Feuer der neuen Zuluftsituation angepasst hat (2–3 Sekunden). Nun können Sie die Tür langsam öffnen.

Verfärbung von lackierten Teilen

Eine Verfärbung von lackierten Teilen ist auf zu hohe Temperatur im Kaminofen zurückzuführen. Der Grund für die überhöhte Temperatur kann in einer dauerhaften Überschreitung der zulässigen Höchstmenge an Holz, oder der Verwendung von ungeeignetem Brennstoff (z. B. Palettenreste, große Mengen an dünnem Abfallholz, etc.) oder einem zu hohen Schornsteinzug liegen.

Die Garantie umfasst selbstverursachte Schäden nicht.

Schornsteinbrand

Ursachen: Ein Schornsteinbrand kann bei Verwendung falschen Brennmaterials – z. B. mit zu hoher Holzfeuchtigkeit – oder unsachgemäßem Betrieb des Ofens auftreten. Hierbei schlagen sich überschüssige Teer- und Wasserdämpfe, sogenannter Schmierruß, an den Wänden des Schornsteins nieder. Ist der Sättigungspunkt des Kondensats erreicht, kann es zur Entzündung des Schornsteins mit erheblicher Flammen- und Temperaturentwicklung kommen.

So beugen Sie wirksam vor:

1. Verwenden Sie trockenes, gut abgelagertes Brennholz.
2. Führen Sie ausreichend Sauerstoff beim Verbrennungsvorgang zu.
3. Lassen Sie den Schornstein regelmäßig warten und reinigen.
4. Beachten Sie den richtigen Querschnitt des Schornsteins.
5. Legen Sie nicht zuviel Brennholz auf, um einen Schwelbrand zu verhindern.
6. Beachten Sie unbedingt die Bedienungsanleitung des Ofens.

Was ist im Ernstfall zu tun?

- Benachrichtigen Sie die Feuerwehr – Notruf 112!
- Türen und Verbrennungsluftzuführung der Feuerstätte dicht verschließen.
- Alle brennbaren Gegenstände in der Nähe der Feuerstätte abrücken.
- Zugänge zu den Schornsteinreinigungsverschlüssen freihalten/freimachen.
- Schornsteinfeger verständigen.
- Feuerlöscher bereithalten.

Wichtig! Versuchen Sie niemals, den Schornsteinbrand mit Wasser zu löschen! Durch das verdampfende Wasser kann es zu einem „Sprengereffekt“ kommen und der Schornstein kann ernsthaft beschädigt werden.

Allgemeiner Störfall

Treten Probleme auf, die Sie selber nicht beheben können, lassen Sie das Feuer herunterbrennen und den Ofen erkalten. Vor der Wiederinbetriebnahme setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler oder Schornsteinfegermeister in Verbindung, oder wenden Sie sich direkt an die Bullerjan GmbH.

Version 11/2025

Irrtümer, Änderungen und Mißverständnisse jederzeit vorbehalten.

Analyse von Fehlern und deren Behebung

Anfeuern	mögliche Ursachen
Das Holz entzündet sich nicht oder nur zögernd. Primärluft	- Das Holz ist zu dick. / Das Holz ist zu feucht. - Die Luftzufuhr ist zu gering.
Das Holz brennt ohne helle, gelbe Flamme, schwelt vor sich hin oder geht sogar aus.	- Das Holz ist zu feucht. - Die Luftzufuhr ist zu gering. / Die Drosselklappe ist zu weit geschlossen. - Die Außentemperatur ist zu hoch.
Es bildet sich zu viel Ruß, die Thermosteine bleiben während des Betriebes nicht rußfrei.	- Das Holz ist zu feucht. - Die Luftzufuhr ist zu gering. - Die Holzmenge ist zu gering; und dadurch bleibt die Brennkammer zu kalt.
Die Feuerraumscheibe verußt.	- Das Holz ist zu feucht. - Die Sekundärluftzufuhr ist zu gering. - Die Feuerraumtür ist undicht. - Der Schornsteinzug ist zu schwach.
Das Holz brennt zu schnell ab.	- Der Schornsteinzug ist zu stark. - Das Holz ist zu klein gespalten. - Bedienungselemente sind falsch eingestellt.
Während des Betriebes tritt Rauch aus dem Kaminofen aus.	- Die Luftzufuhr ist zu gering. / Die Drosselklappe ist zu weit geschlossen. - Der Schornsteinquerschnitt ist zu eng. - Die Rauchgaszüge im Ofenrohr oder Schornstein sind stark verußt. - Der Wind drückt auf den Schornstein. - Ventilatoren (Bad, Küche) erzeugen Unterdruck im Wohnraum und saugen Rauch aus dem Ofen.
Der Schornstein wird nass und versottet, Kondensat tritt aus dem Ofenrohr aus.	- Das Holz ist zu feucht. - Die Rauchgase sind zu kalt. / Der Schornstein ist zu kalt. - Der Schornsteinquerschnitt ist zu groß.
Obwohl das Feuer heftig brennt, wird der Ofen nicht richtig warm.	- Der Schornsteinzug ist zu stark. - Die Luftschieber sind falsch eingestellt.
Beim Öffnen der Feuerraumtür tritt Rauch aus.	- Der Schornsteinzug ist zu schwach. / Der Schornsteinquerschnitt ist zu groß oder zu klein. - Das Feuer brennt noch zu stark. - Die Feuerraumtür wurde zu schnell geöffnet. - Ventilatoren (Bad, Küche) erzeugen Unterdruck im Wohnraum und saugen Rauch aus dem Ofen. - Die Drosselklappe ist geschlossen.



Prüfstelle Nr.: NB-1625

Bullerjan GmbHNeuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst
Deutschland | E-Mail: info@bullerjan.com

Produkt:	Bullerjan B ⁴
Seriennummer:	
DoP:	01-25-CPR305211
Norm:	EN 16510-2-1:2022 Verordnung (EU) 305/2011
Verwendungszweck:	Raumheizung in Wohngebäuden

Mechanische Festigkeit & Standsicherheit:

Tragfähigkeit:	0 kg
----------------	------

Brandschutz:

Schutz brennbarer Werkstoffe Mindestabstände zu brennbaren Materialien:	Unter der Feuerstätte	dB = 0 mm
	Am Fußboden nach vorne	dF = 400 mm
	Zur Decke	dC = 750 mm
	Zur Rückwand	dR = 300 mm
	Zur Seitenwand	dS = 200 mm
	Zur Seitenwand im Strahlungsbereich	dL = 500 mm
	Im Strahlungsbereich der Sichtscheibe	dP = 1.200 mm

**Ausschließlich empfohlene Brennstoffe verwenden.
Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung lesen!**

Prüfstelle Nr.: NB-1625

Bullerjan GmbHNeuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst
Deutschland | E-Mail: info@bullerjan.com

Produkt:	Bullerjan B ⁴
Seriennummer:	
DoP:	01-25-CPR305211
Norm:	EN 16510-2-1:2022 Verordnung (EU) 305/2011
Verwendungszweck:	Raumheizung in Wohngebäuden

Mechanische Festigkeit & Standsicherheit:

Tragfähigkeit:	0 kg
----------------	------

Brandschutz:

Schutz brennbarer Werkstoffe Mindestabstände zu brennbaren Materialien:	Unter der Feuerstätte	dB = 0 mm
	Am Fußboden nach vorne	dF = 400 mm
	Zur Decke	dC = 750 mm
	Zur Rückwand	dR = 300 mm
	Zur Seitenwand	dS = 200 mm
	Zur Seitenwand im Strahlungsbereich	dL = 500 mm
	Im Strahlungsbereich der Sichtscheibe	dP = 1.200 mm

**Ausschließlich empfohlene Brennstoffe verwenden.
Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung lesen!**

Prüfstelle Nr.: NB-1625

Bullerjan GmbHNeuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst
Deutschland | E-Mail: info@bullerjan.com

Produkt:	Bullerjan B ⁴
Seriennummer:	
DoP:	01-25-CPR305211
Norm:	EN 16510-2-1:2022 Verordnung (EU) 305/2011
Verwendungszweck:	Raumheizung in Wohngebäuden

Mechanische Festigkeit & Standsicherheit:

Tragfähigkeit:	0 kg
----------------	------

Brandschutz:

Schutz brennbarer Werkstoffe Mindestabstände zu brennbaren Materialien:	Unter der Feuerstätte	dB = 0 mm
	Am Fußboden nach vorne	dF = 400 mm
	Zur Decke	dC = 750 mm
	Zur Rückwand	dR = 300 mm
	Zur Seitenwand	dS = 200 mm
	Zur Seitenwand im Strahlungsbereich	dL = 500 mm
	Im Strahlungsbereich der Sichtscheibe	dP = 1.200 mm

**Ausschließlich empfohlene Brennstoffe verwenden.
Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung lesen!****Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz:**

Emissionen bei Nennwärmeleistung	CO:	1.400 mg/m ³	OGC:	100 mg/m ³
	NOx:	160 mg/m ³	Staub:	35 mg/m ³

Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung:

Daten zur Installation an einen Schornstein bei Nennwärmeleistung	Temperatur am Abgasstutzen:	264 ° C
	Mindestförderdruck:	12 Pa
	Abgasmassenstrom:	6,5 g/s
Daten zur Brandsicherheit bei Schornsteininstallation:		T400-G

Energieeinsparung und Wärmeschutz:

Wärmeleistung und Energieeffizienz	Nennwärmeleistung (Raumwärme):	6,0 kW
	Wirkungsgrad:	82 %
Raumheizungseffizienz	Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad:	65 %
	Energieeffizienzindex (EEI):	107
	Energieeffizienzklasse:	A +

Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen:

Ökologische Nachhaltigkeit:	NPD (no performance determined)
Empfohlene Brennstoffe:	Scheitholz
Art der Feuerstätte:	Typ BE, Typ CA
Eignung zur Mehrfachbelegung:	Ja
Betriebsart:	Zeitbrandfeuestätte

Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz:

Emissionen bei Nennwärmeleistung	CO:	875 mg/m ³	OGC:	80 mg/m ³
	NOx:	140 mg/m ³	Staub:	35 mg/m ³

Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung:

Daten zur Installation an einen Schornstein bei Nennwärmeleistung	Temperatur am Abgasstutzen:	264 ° C
	Mindestförderdruck:	12 Pa
	Abgasmassenstrom:	6,5 g/s
Daten zur Brandsicherheit bei Schornsteininstallation:		T400-G

Energieeinsparung und Wärmeschutz:

Wärmeleistung und Energieeffizienz	Nennwärmeleistung (Raumwärme):	8,0 kW
	Wirkungsgrad:	82 %
Raumheizungseffizienz	Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad:	65 %
	Energieeffizienzindex (EEI):	109
	Energieeffizienzklasse:	A +

Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen:

Ökologische Nachhaltigkeit:	NPD (no performance determined)
Empfohlene Brennstoffe:	Scheitholz
Art der Feuerstätte:	Typ BE, Typ CA
Eignung zur Mehrfachbelegung:	Ja
Betriebsart:	Zeitbrandfeuestätte

Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz:

Emissionen bei Nennwärmeleistung	CO:	1.400 mg/m ³	OGC:	80 mg/m ³
	NOx:	150 mg/m ³	Staub:	35 mg/m ³

Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung:

Daten zur Installation an einen Schornstein bei Nennwärmeleistung	Temperatur am Abgasstutzen:	300 ° C
	Mindestförderdruck:	12 Pa
	Abgasmassenstrom:	6,5 g/s
Daten zur Brandsicherheit bei Schornsteininstallation:		T400-G

Energieeinsparung und Wärmeschutz:

Wärmeleistung und Energieeffizienz	Nennwärmeleistung (Raumwärme):	10,0 kW
	Wirkungsgrad:	82 %
Raumheizungseffizienz	Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad:	65 %
	Energieeffizienzindex (EEI):	109
	Energieeffizienzklasse:	A +

Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen:

Ökologische Nachhaltigkeit:	NPD (no performance determined)
Empfohlene Brennstoffe:	Scheitholz
Art der Feuerstätte:	Typ BE, Typ CA
Eignung zur Mehrfachbelegung:	Ja
Betriebsart:	Zeitbrandfeuestätte

Bullerjan B4 - Muster - 8 kW

Leistungserklärung nach Verordnung (EU) 305/2011

DoP 01-25-CPR305211

Nr.	Angaben nach der Verordnung (EU) 305/2011	Eintragung durch den Hersteller
1	Eindeutiger Kenncode des Produkttyps	Bullerjan B4
2	Verwendungszweck(e)	Raumheizung in Wohngebäuden
3	Handelsmarke / Hersteller	Bullerjan GmbH Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst DEUTSCHLAND
	E-Mail	info@bullerjan.com
4	Bevollmächtigter	Bullerjan GmbH Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst DEUTSCHLAND
	E-Mail	info@bullerjan.com
5	System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes	System 3
6	Das notifizierte Prüflabor hat nach System 3 die Erstprüfung durchgeführt. Notifizierte Stelle(n).	NB-1625 Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle GmbH Im Lipperfeld 34b, 46047 Oberhausen, DEUTSCHLAND Prüfberichtsnummer RRF-40 18 4884-1
7	Harmonisierte technische Spezifikationen	EN 16510-2-1:2022
8	Wesentliche Merkmale Mechanische Festigkeit und Standsicherheit Art der Feuerstätte; Typ BE, Typ CA Tragfähigkeit 0 kg Brandschutz Schutz brennbarer Werkstoffe Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand unter der Feuerstätte da = 0 mm Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand am Fußboden nach vorne df = 400 mm Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Decke dc = 750 mm Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Rückwand dr = 300 mm Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seitenwand ds = 200 mm Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seitenwand im Strahlungsbereich dl = 500 mm Mindestabstand zu angrenzenden brennbaren Materialien – Abstand im Strahlungsbereich der Sichtscheibe dp = 1200 mm Materialtyp und Materialstärke der Wärmedämmung s = 0 mm Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz Emissionen bei Nennwärmeleistung Kohlenmonoxid (CO) 875 mg/m³ Stickstoff (NO _x) 140 mg/m³ Organisch gasförmiger Kohlenstoff (OGC) 80 mg/m³ Staub (PM) 35 mg/m³ Emissionen bei Teillast-Wärmeleistung Kohlenmonoxid (CO) NPD mg/m³ Stickstoff (NO _x) NPD mg/m³ Organisch gasförmiger Kohlenstoff (OGC) NPD mg/m³ Staub (PM) NPD mg/m³	
Nr.	Angaben nach der Verordnung (EU) 305/2011	Eintragung durch den Hersteller
	Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung	
	Daten zur Installation an einen Schornstein bei Nennwärmeleistung	
	Temperatur am Abgasstutzen	300 °C
	Mindestförderdruck	12 Pa
	Abgasmassenstrom	7,1 g/s
	Daten zur Installation an einen Schornstein bei Teillast-Wärmeleistung	
	Temperatur am Abgasstutzen	NPD °C
	Mindestförderdruck	NPD Pa
	Abgasmassenstrom	NPD g/s
	Daten zur Installation an einen Schornstein hinsichtlich Brandsicherheit	
	Brandsicherheit für Installation an den Schornstein	T400 - G
	Energieeinsparung und Wärmeschutz	
	Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Nennwärmeleistung	
	Raumwärmeleistung	8,0 kW
	Wasserwärmeleistung	NPD kW
	Effizienz / Wirkungsgrad	82 %
	Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Teillast-Wärmeleistung	
	Raumwärmeleistung	NPD kW
	Wasserwärmeleistung	NPD kW
	Effizienz / Wirkungsgrad	NPD %
	Raumheizungseffizienz	
	Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung	65 %
	Energie-Effizienz	Energie-Effizienzindex (EEI) 109
		Energie-Effizienzklasse A+
	Stromverbrauch bei Nennwärmeleistungen	NPD kW
	Stromverbrauch bei Teillast-Wärmeleistung	NPD kW
	Leistungsaufnahme im Standby-Betrieb	NPD kW
	Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen	
	Ökologische Nachhaltigkeit	NPD
9	Die Leistung des vorstehenden Produktes entspricht der erklärten Leistung/ den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der oben genannte Hersteller verantwortlich.	

Unterzeichnet im Namen des Herstellers Name

Kevin Senff

Ort und Datum

Isernhagen, November 2025

Unterschrift



Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen
Tel.: +49 (0) 5136 / 9775 - 0
Fax: +49 (0) 5136 / 9775 - 10

Technische Dokumentation gemäß Verordnung (EU) 2015 / 1185

Lieferant:	Bullerjan GmbH Neuwärmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst DEUTSCHLAND
Angewandte harmonisierte Norm:	EN 16510-2-1:2022
Prüfberichtsnummer:	RRF-40 18 4884-1
Notifizierte Stelle:	NB-1625 Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle GmbH Im Lipperfeld 34b, 46047 Oberhausen, DEUTSCHLAND
Technische Parameter für Einzelraumheizgeräte für feste Brennstoffe	
Modellkennung(en):	Bullerjan B4
Indirekte Heizfunktion:	nein
Direkte Wärmeleistung:	8,0 kW
Indirekte Wärmeleistung	NPD kW

Brennstoff	Bevorzugter Brennstoff:	Sonstige(r) geeignete(r) Brennstoff(e):	η_s	Raumheizungs-Emissionen bei Nennwärmeleistung					Raumheizungs-Emissionen bei Mindestwärmeleistung				
				PM	OGC	CO	NOx		PM	OGC	CO	NOx	
				[mg/m ³] (13 % O ₂)					[mg/m ³] (13 % O ₂)				
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	ja	nein	65	35	80	875	140	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Sonstige holzartige Biomasse	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Nicht-holzartige Biomasse	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Anthrazit und Trockendampfholze	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Steinkohlkoks	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Schweinkoks	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Bituminöse Kohle	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Braunkohlenbriketts	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Torfbriketts	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Sonstige fossile Brennstoffe	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a

Eigenschaften beim Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Angabe	Symbol	Wert	Einheit	Angabe	Symbol	Wert	Einheit
Wärmeleistung				Brennstoff-Wirkungsgrad (auf der Grundlage des NCV)			
Nennwärmeleistung	P_{nom}	8,0	kW	Brennstoff-Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	$\eta_{th, nom}$	82	%
Mindestwärmeleistung (Richtwert)	P_{min}	[N.A.]	kW	Brennstoff-Wirkungsgrad bei Mindestwärmeleistung (Richtwert)	$\eta_{th, min}$	[N.A.]	%

Hilfsstromverbrauch				Art der Wärmeleistung / Raumtemperaturkontrolle (bitte eine Möglichkeit auswählen)		
Bei Nennwärmeleistung	e_{max}	[N.A.]	kW	Einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	ja	
Bei Mindestwärmeleistung	e_{min}	[N.A.]	kW	zwei oder mehr manuelle Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle	nein	
Im Bereitschaftszustand	e_{SB}	[N.A.]	kW	Raumtemperaturkontrolle mittels eines mechanischen Thermostats	nein	
				mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	nein	
				mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung	nein	
				mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	nein	
				Sonstige Regelungsoptionen (Mehrfachnennungen möglich)		
				Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung	nein	
				Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster	nein	
Leistungsbedarf der Pilotflamme				mit Fernbedienungsoption	nein	
Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden)	P_{pilot}	[N.A.]	kW			

Hinweise zu Installation und Wartung:	- Bitte lesen und befolgen Sie die Aufstell- und Bedienungsanleitung! - Abstände zu brennbaren Bauteilen sowie Brandschutz müssen eingehalten werden! - Der Feuerstätte muss ausreichend Verbrennungsluft zuströmen können!
Kontaktangaben	Bullerjan GmbH Neuwärmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst DEUTSCHLAND Telefon: +49 (0) 5136 – 97 75-0 Telefax: +49 (0) 5136 – 97 75-10 E-Mail: info@bullerjan.com

Isernhagen, November 2025
(Ort, Datum)

(Stempel und Unterschrift des Zeichnungsberechtigten)

Bullerjan GmbH
Neuwärmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen
Tel.: +49 (0) 5136 / 9775 - 0
Fax: +49 (0) 5136 / 9775 - 10

EG Konformitätserklärung

Der
Hersteller

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen

DEUTSCHLAND

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt zur Raumheizung in Wohngebäuden mit
der Handelsbezeichnung

Bullerjan B4 mit 6, 8 und 10 kW

mit den folgenden Bestimmungen konform ist:

- den Richtlinien für die Festlegung von Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung Energie-Verbrauchsrelevanter Produkte (Ecodesign) 2009/125/EC sowie (EU) 2015/1185
- der Delegierten Verordnung (EU) 2015/1186 im Hinblick auf die Energieverbrauchskennzeichnung von Einzelraum Heizgeräten

und mit der folgenden harmonisierten Norm übereinstimmt:

EN 16510-2-1:2022

Eine Prüfung des Produkts auf Übereinstimmung mit den Anforderungen der Norm erfolgte bei der notifizierten Prüfstelle:

NB-1625 Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle GmbH
Im Lipperfeld 34b, 46047 Oberhausen, DEUTSCHLAND

Mit dem Typprüfbericht, Nummer:

RRF-40 18 5056-1 (6 kW)
RRF-40 18 4884-1 (8 kW)
RRF-40 18 5057-1 (10 kW)

Wichtige Hinweise zu Installation und Wartung:

Bitte lesen und befolgen Sie die Aufstell- und Bedienungsanleitung! Abstände zu brennbaren Bauteilen sowie Brandschutz müssen eingehalten werden! Der Feuerstätte muss ausreichend Verbrennungsluft zuströmen können! Heizgeräte mit Wassertechnik dürfen nur in Betrieb genommen werden, wenn alle Sicherheitseinrichtungen betriebsbereit und funktionsfähig sind!

Isernhagen, November 2025

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen
Tel.: +49 (0) 5136 / 9775 - 0
Fax: +49 (0) 5136 / 9775 - 10



K.Senff

Neuwarmbüchener Straße 2
30916 Isernhagen-Kirchhorst
Telefon **+49(0)51 36/ 97 75-0**
Telefax +49(0)5136/9775-10
E-Mail: Info@bullerjan.com
Internet: <http://www.bullerjan.com>

Amtsgericht Hannover, HRB
209054 Geschäftsführer:
Julius Ratjen
Kevin Senff

Hannoversche Volksbank eG
Kto. 661 434 500 • BLZ 251
90001 IBAN: DE94 2519 0001
0661 4345 00 BIC:
VOHADE2HXXX
UST-ID: DE 815 394 489

Thank you for choosing a Bullerjan® B4 -series wood-burning stove. You have purchased a top-quality stove equipped with state-of-the-art combustion technology and maximum heating efficiency.

Please be sure to register your product on our website. Upon registration, Bullerjan GmbH will extend the statutory warranty to a total of 5 years (in accordance with the warranty conditions at www.bullerjan.com).

Before you start using your Bullerjan® B4 , we would like to give you some important information:

Please read this manual carefully before using the stove for the first time. It contains important information on the assembly, operation and safe use of your new Bullerjan **B4** stove. If you still have questions, please contact your Bullerjan dealer or us directly.

Before using your stove, please observe the national and European standards as well as the applicable local regulations in your region. Talk to your chimney sweep, who as a specialist can provide you with this information.

Before installing your stove, check that the load-bearing capacity of the installation site is sufficient for the weight of the stove and firewood. If necessary, the weight must be distributed using a base plate or similar.

The Bullerjan **B4** wood-burning stove is a time-burning fireplace. According to the definition in DIN EN 16510, this means: A time-burning fireplace is a fireplace that offers a heating option through intermittent operation.

A time-burning stove is a stove that is approved for burning wood, but can also be operated around the clock. The term "time-burning" results from the test criteria for wood combustion.

Ventilation devices or systems that are operated in the same room as fireplaces can cause problems with the operation of the fireplace. Although the Bullerjan **B4** has the appropriate certificate and is labelled with the CA label for room-sealed operation (RLU), please consult your chimney sweep before commissioning.

Bullerjan **B4** wood-burning stoves are coated with high-quality, heat-resistant paint. When the stoves are first lit, the paint burns off, causing steam and unpleasant odours. Therefore, open doors and windows when lighting the stove for the first time.

Bullerjan GmbH points out that no waste, flammable liquids or unsuitable fuels may be used to heat the fireplace.

Fireplaces require regular inspection by a specialist. This is your chimney sweep or your Bullerjan dealer.

Table of contents

General information and safety instructions	24
1 Setup/connection/assembly	25
1.1 General information on operating wood-burning stoves from the Bullerjan B4 series	25
1.2 Assembly	25
1.2.1 General requirements	25
1.2.2 Combustion air supply	25
1.2.3 Fire safety distance to combustible materials components and furniture / spark arrestor	26
1.3 Connections	27
1.3.1 Connection to a chimney	27
1.3.2 Required chimney characteristics	27
1.3.3 Connection to external combustion air supply	28
1.4 Installation/setup of the stove	28
1.4.1 DraftKat catalytic converter	28
2 Firing/operating instructions	28
2.1 Initial commissioning	28
2.1.1 Firewood loading and permissible fuels	29
2.1.2 Instructions for optimal heating and operation	30
2.2 Combustion air control	31
3 Cleaning/maintenance	32
3.1 General care and cleaning	32
3.1.1 Cleaning the viewing window	32
General information regarding possible malfunctions in all types of wood-burning fireplaces and how to remedy them	33-34
Recycling information	35
Technical specifications	36-39

General information and safety instructions

The installer and user are required to read the operating instructions carefully before installing and commissioning the stove.

The following must be observed when installing or connecting the stove:

- Building regulations
- Chimney in accordance with DIN EN 13384-1 and DIN EN13384-2.
- Technical documentation supplied with the stove.
- Local regulations and all relevant national and European standards

Please also pay attention to the symbols below, which indicate special features in this operating manual!



WARNING!

This symbol indicates a potentially dangerous situation. Ignoring this warning may result in serious injury or even death.

CAUTION!



This symbol indicates a possible hazard. Failure to heed this warning may result in property damage or personal injury.



NOTE!

Provides additional information on operating the stove and contains useful information.



ENVIRONMENT!

Sections marked with this symbol contain information on environmentally conscious operation and relevant environmental laws and regulations.

Dimensions Bullerjan B4, B4 Ceramic and B4 Ceramic

Type	Power kW	Depth cm	Width cm	Height cm	Weight approx. kg	Combustion chamber depth cm	Combustion chamber height cm	Combustion chamber width cm	Exhaust pipe Ø cm	Supply air connection Ø cm	Height centre rear exhaust manifold approx. cm	Height centre rear air inlet approx. cm	Distance between rear wall and centre of upper exhaust manifold approx. cm
B⁴ Steel	6, 8, 10	45.0	54	127.0	242	34.5	35.0	41.0	15.0	10.0	113.0	12.5	14.0
B⁴ Ceramics	6, 8, 10	45	59	127	276	34.5	35.0	41.0	15.0	10.0	113.0	12.5	14.0
B⁴ Ceramics+	6, 8, 10	45	65	127	283	34.5	35.0	41.0	15.0	10.0	113.0	12.5	14.0
B⁴ Ceramic+ with storage material	6, 8, 10	45	65	127	326	34.5	35.0	41.0	15.0	10.0	113.0	12.5	14.0

English

1 Setup/connection/assembly

1.1 General information on operating

Bullerjan wood-burning stoves in the **B4** series may only be operated with the firebox door closed.



The stoves must not be modified in any way. Only spare parts approved by Bullerjan GmbH may be installed. If the stove is modified or fitted with unauthorised spare parts, any liability and warranty claims will be void.



Please place only as much wood in the wood storage box under the combustion chamber that the ventilation openings on the rear wall of the wood box are never blocked.

1.2 Assembly

1.2.1 General requirements

When installing Bullerjan **B4** wood-burning stoves and connecting them to flue systems, the relevant public regulations must be observed, in particular the provisions of the state building regulations and the combustion regulations issued in this regard.

1.2.2 Combustion air supply

The installation room should always have a volume of at least 4 m³ per kW of nominal heat output. With the appropriate certificate, **B4** stoves can also be operated independently of the ambient air (in accordance with type CA) in combination with ventilation and air conditioning systems (e.g. controlled ventilation and extraction systems). To do this, the combustion air must be supplied to the stove exclusively from outside via the combustion air connection provided for this purpose.

1.2.3 Fire safety clearance from combustible building elements and furniture

Please observe the distances from combustible building components and furniture listed in the table below:

Bullerjan B4

Rear (dR):	30 cm (1)
Side (next to the stove) (dS):	20 cm (2)
Side (up to 50 cm in front of the stove) (dL):	50 cm (3)
Front, in the heat zone of the viewing window (dP):	120 cm (4)
Distance from the floor to the front (dF):	40 cm (5)
Below the firebox (dB):	0 cm
To the ceiling – standard for all stoves (dC):	75 cm

Spark protection / floor

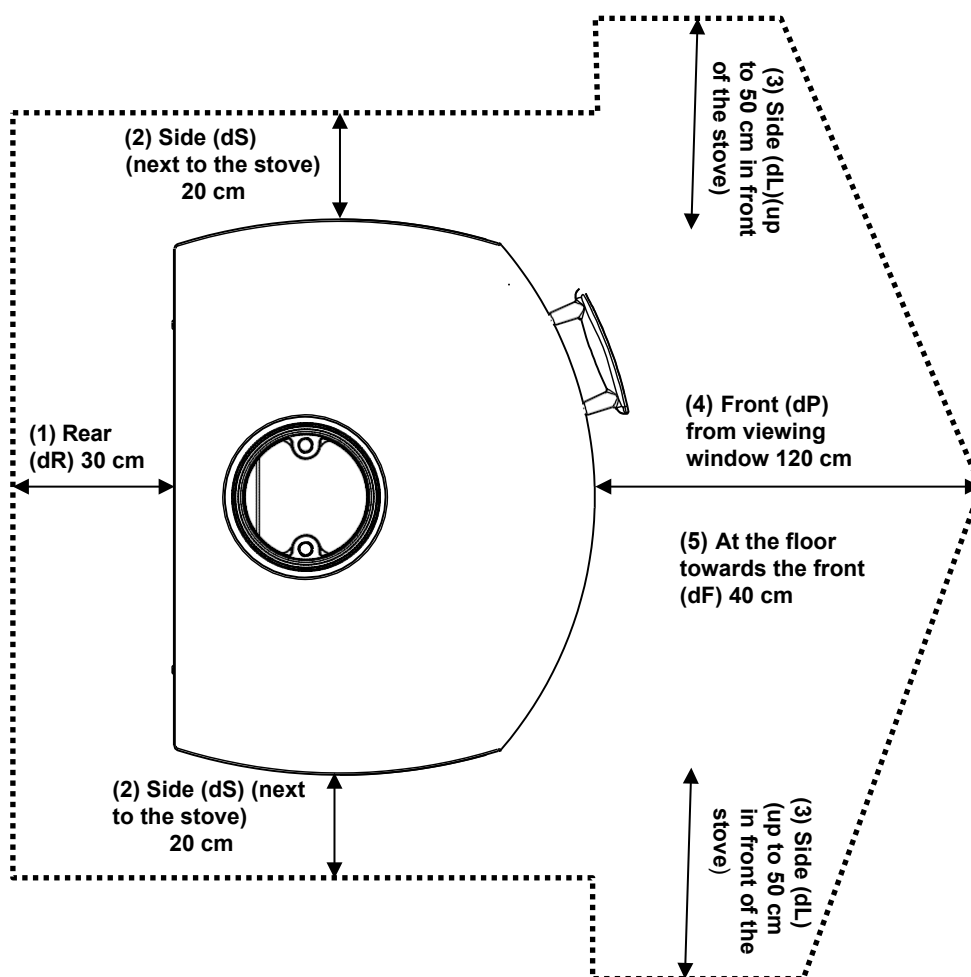
If the stove is installed on a combustible floor or surface (e.g. wood, laminate, carpet), a floor plate made of non-combustible material is required.

This plate may be made of various materials, such as non-transparent safety glass (the glass must not be transparent) or sheet steel, and must extend at least 50 cm in front of and at least 30 cm to the sides of the firebox opening.



Warning

Very high temperatures can build up quickly in the area around the viewing window. Please observe the appropriate safety distances from combustible materials.



1.3 Connections

The flue gas connection on the Bullerjan **B4** can be mounted either at the top or rear of the stove body. The unused flue gas connection is closed with a cover.

1.3.1 Connection to a chimney

The connection to the chimney is made using the appropriate connection material, which is available as an accessory.

Please seek assistance from your Bullerjan dealer or chimney sweep when connecting your stove. The diameter of the connection pipe is 150 mm.

The connection between the fireplace and the flue system should be as short, straight and ascending as possible. There should be at least one cleaning opening for cleaning the connection. The combustion chamber, all air supply ducts in the combustion chamber and the connections to the chimney must be cleaned when dirty, but at least once during and after the heating period. We recommend using a standard ash vacuum cleaner for this work.

1.3.2 Required characteristics of the chimney for the

Bullerjan **B4** stoves require their own chimney. You must consult your chimney sweep to determine whether multiple use of a chimney is advisable and possible in your personal living situation. When operating several fireplaces at the same time, special ventilation requirements must be taken into account, including ensuring a sufficient supply of fresh air at all times.

Bullerjan **B4** stoves have an automatically closing firebox door and can be operated with the appropriate certificate and CA label. The fire calculation is carried out in accordance with EN 13384-1 and EN 13384-2 using the triple values specified in the table.

Chimney draught

Avoiding insufficient draught: Regardless of the results output by a chimney calculation programme after entering the available values, it must be ensured that the chimney has a basic draught/negative pressure of at least 5 Pa when cold.

If the basic draught is too low, flue gas may enter the installation room during the ignition phase.

Avoiding excessive draught:

The maximum draught (negative pressure) in the chimney during heating operation must not exceed 16 Pa. If the draught is too high, the wood will burn very quickly and too hot, and the stove will not be able to develop its heating and environmental qualities. In addition, excessive chimney draught can damage the stove.



Note

If your chimney develops excessive draught, an easy-to-install automatic draught regulator for the chimney can often remedy the situation. Please speak to your chimney sweep or Bullerjan specialist dealer.

Bullerjan GmbH can only guarantee the operational safety and nominal heat output of Bullerjan wood-burning stoves if the chimney has been adequately dimensioned for fire safety by means of a calculation in accordance with EN 13384.

Triple values for calculating chimneys in accordance with EN 13384-1 and EN 13384-2

Bullerjan B4	Unit	B4	B4	B4
Nominal heat output	kW	6	8	10
Exhaust gas mass flow relative to NWL	g/s	6.5	7.1	8
Average exhaust gas temperature	°C	264	300	308
Delivery pressure	Pa	12	12	12
Average CO content (relative to 13% O ₂)	mg/m ³	1400	875	1400
Dust content (relative to 13% O ₂)	mg/m ³	35	33	29
Average NO _x content relative to 13% O ₂)	mgm ³	160	140	150
Average OGC content (relative to 13% O ₂)	mg/m ³	100	80	80
Efficiency	%	82	82	82

Cleaning the chimney:

The chimney must be cleaned regularly by a chimney sweep. This is normally done once a year.

1.3.3 Connection to external Combustion air supply

The **B4** stoves have a connection piece for supplying combustion air from outside the installation room. This should be used in low-energy houses with controlled ventilation.

The connection is located directly in the wood box below the combustion chamber. The connection material used can be routed either downwards or backwards through the wood box wall. The respective opening can be created by removing the pre-punched sheet metal part from the body.

Appliances that are to be operated independently of the ambient air must undergo a special leak test. Stoves with this performance feature are supplied with a corresponding certificate and are marked with the **CA label** on the rear of the stove.

1.4 Assembly/installation of the

The Bullerjan **B4** is delivered fully assembled in the steel version. If you have opted for one of the ceramic cladding variants, this must be installed on site. The respective assembly instructions are included in the equipment package. You can also find them at www.bullerjan.com.

Please note: To prevent the materials from becoming dirty, you should always wear gloves when installing the cladding.

- Check that the connection material has been installed correctly so that the exhaust gases produced during combustion can be discharged into the chimney without any problems.
- The combustion chamber of the stoves is equipped with high-quality vermiculite panels. Please ensure that this lining has not shifted during transport and that it fits smoothly on all sides.

1.4.1. DraftKat catalytic converter



Note

The Bullerjan B4 stoves can optionally be operated with the DraftKat catalytic converter.

This new catalytic converter has the advantage that it is not installed inside the stove, but is attached to the outside like a connecting pipe.

The DraftKat drastically reduces emissions of carbon monoxide, hydrocarbons and particulate matter. Detailed installation instructions are included with delivery of the DraftKat.

2 Firing/user instructions

2.1 Initial start-

Please note that you must follow the steps described in 1.4.

Burn-in: The Bullerjan B4 is coated with high-quality, heat-resistant paint. When heating for the first time, smoke and odours may be emitted. Please ensure adequate ventilation during this process by opening doors and windows. This process should be completed after a maximum of 5 hours.



Warning

Caution: hot surfaces: The surfaces of the stove become hot during operation! Although the door handle of the stoves is insulated, this only delays the heating of the handle and does not prevent it. **Please use the glove provided.**

For safety reasons, the firebox door must always be kept closed, except when lighting the stove, refilling it with fuel and removing ashes when it is cold.

2.1.1 Firewood loading and permissible fuels

Below is an overview of the permissible fuels and fuel quantities:

Bullerjan B ⁴ Nominal heat output		6.0 kW	8.0 kW	10.0 kW
Fuel quantity	kg/h	1.5	1.8	2.3
Recommended fuel	Dry logs	3 Logs	3 logs	3 logs
	Beech wood	15 cm	15 cm	15 cm
Burn time		45 min	45 min	45 min
Throttle valve position		10° Open	10° Open	45° Open
Air damper position		1 point Visible	2 points visible	fully open



Environment



Caution

Do not use flammable liquids such as spirit or petrol for lighting.

Never use waste/rubbish, treated or plastic-coated wood, chipboard, sawdust, wood chips, coal, coke, paper, cardboard or similar materials. The use of such materials is highly polluting and can cause lasting damage to the Bullerjan B4 and the built-in parts.



Note

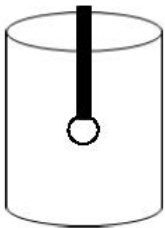
Please only add enough fuel to ensure that all air supply openings remain unobstructed!



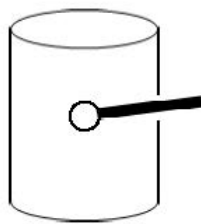
Note

Overfilling with wood does not lead to a significant increase in heat emission into the room where the stove is installed; instead, the excess energy escapes into the chimney.

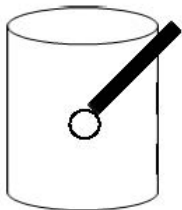
90° / Open
(tide phase)



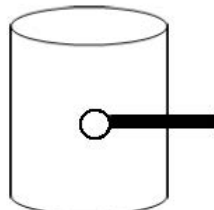
10° / open
(operation with 6 kW and 8 kW)



45° / open
(operation with 10 kW)



0° / closed
(burnout phase)



2.1.2 Instructions for optimal heating and operation

Please only add enough fuel to ensure that all air supply openings in the combustion chamber remain open.

Step 1: Open the firebox door and place two logs (each 25–33 cm long / max. 2000 g) lengthwise in the combustion chamber with the cut edge facing upwards.

Step 2: Stack up to one kilo of standard kindling (3–5 layers) evenly on top of the logs you have already placed in the chamber.

Step 3: Now place 2–3 firelighters on the kindling and light them. Close the stove door and open the air supply control (see 2.2.1.) fully.

As the kindling burns, embers fall between the logs, causing them to start burning too. Depending on the draught conditions in your chimney and the type of wood used, this process can take up to 35 minutes, during which time a bed of embers slowly forms.

The firebox door should remain closed during this time so that the stove reaches its optimum operating temperature as quickly as possible.



Note

Please note that soot and, in some cases, condensation may settle on the stove's viewing window during the heating phase. This contamination cannot be ruled out when burning natural solid fuels and does not constitute a defect.

Once this process is complete and only a small flame is visible, the stove has reached a sufficient operating temperature to optimally burn the maximum amount of logs per hour depending on the output.

Step 4: First, carefully open the door lock and wait until the fire has adjusted to the new air supply situation (2–3 seconds). You can now slowly open the door. Add the amount of wood corresponding to the desired output (6, 8 or 10 kW, see 2.1.1). The stove's air supply can now also be reduced accordingly. By now at the latest, any soot remaining on the viewing window from the heating-up phase will have been largely burned off.

Please note that there is always a slight delay in the ignition of additional logs (3–4 minutes, as the wood must first reach a certain temperature).

Normal heating operation: The door must not be opened while the wood is burning in the combustion chamber. This prevents smoke from escaping into the room.

2.2 Combustion air control

The combustion chamber of **the B4** is supplied with combustion air via a central, adjustable air inlet on the underside of the combustion chamber inside the wood box. This air is then fed to the fire via the openings on the rear wall of the stove and via the window flushing system.

The window flushing system efficiently delays the soiling of the viewing window.

To adjust the supply of combustion air to the combustion chamber according to the respective operating situation, please operate the supply air regulator provided for this purpose.

This is located centrally under the door of the stove and has two different markings, which you can use to make the exact setting for the following three operating phases.

1. Heating phase

(stove not yet at operating temperature:

Pull the regulator all the way out (away from you – the air supply is now fully open.

2. Operating phase

(stove has reached operating temperature:

Reduce the air supply by pushing the regulator back into the furnace according to the output (see diagram).

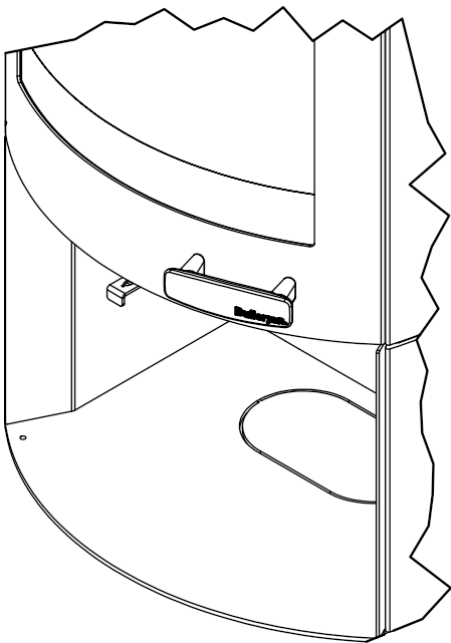
3. Burnout phase

(stove getting out of operation)

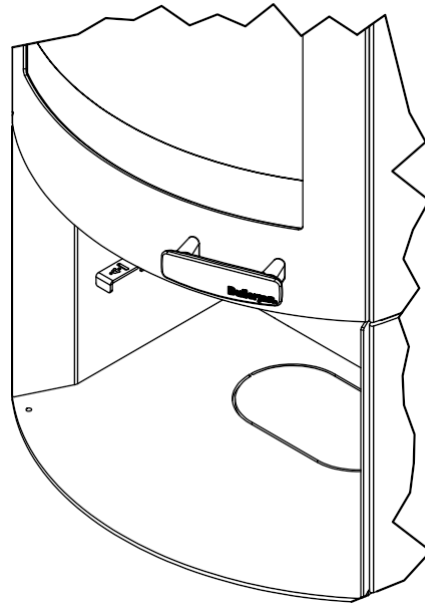
Close the air supply by pushing the regulator back into the oven until the mark (approx. in the middle of the air slide) is flush with the front of the oven.

When the regulator is flush with the front of the stove again, the combustion chamber is no longer supplied with air. Please only use this setting when the stove is out of operation or after the fuel has completely burned out and only embers (no flames) are visible in the stove.

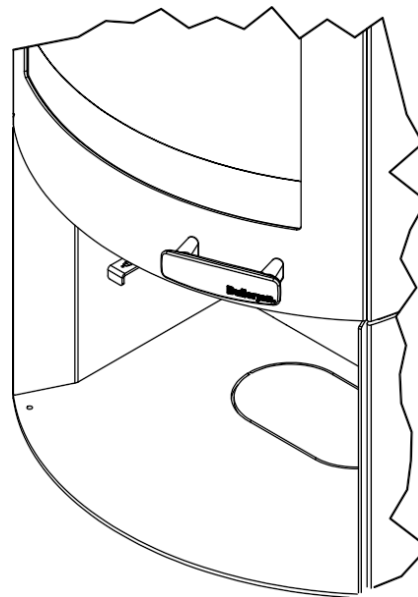
Setting the air slide for operation at 6 kW – first mark (dot) half visible:



Setting the air slide for operation at 10 kW – fully open



Setting of the air slide for operation at 8 kW – Second dot half visible:



Caution: Never close the air supply completely while the fire is burning.



Warning

If you close the combustion air supply while the stove is in operation, this may lead to malfunctions or, in the worst case, to a smoke gas explosion.

Device for locking the firebox door

The Bullerjan **B4** has a device that allows the firebox door to be locked in the open position. This feature makes it easier to clean the combustion chamber and the viewing window. It may only be used when the stove is not in operation.

To use this function, the door must first be opened completely. To lock the door, press it slightly beyond the stop point.

– the door is now locked in place. To release the lock, pull the door gently – it will then close automatically.

3 Cleaning/maintenance

3.1 General care and cleaning of the

The combustion chamber, all air supply ducts in the combustion chamber and the connecting pieces to the chimney must be cleaned when dirty, but at least once during and after the heating period. We recommend using a standard ash vacuum cleaner for this work.

The combustion chamber must be regularly cleared of excess ash. However, please ensure that there is always a layer of ash (approx. 2-3 cm high) in the firebox.

Cold water and a microfibre cloth are sufficient for cleaning the stove cladding.

If the ceramic cladding is heavily soiled, please use a household chlorine cleaner, diluted according to the instructions on the cleaner, and rub the soiled areas carefully with a microfibre cloth.

3.1.1 Cleaning the viewing window of the

The viewing window in the oven door of the Bullerjan ^{B4} can be easily cleaned with a lint-free cloth and household glass cleaner.

For heavier soiling, commercially available special cleaners are also suitable.

Replacing the viewing window

Before inserting the replacement window, please check the condition of the seal (sealing cord) and replace it if necessary.



Note

The viewing window is made of highly heat-resistant glass ceramic. Please only replace it with appropriate spare parts available from us!



Note



Environment



Warning



Caution

Possible causes of and remedies for malfunctions for any type of stove

A whole lot of soot gets left on the glass

A slight soot coating on the glass pane is unavoidable and increases a little with each firing.

In principle, soot on the glass has three different causes:

- The wood is too moist. This results in unclean combustion with high smoke formation.
- The ember bed has a temperature which is too low. This results in high smoke formation when adding wood and poor draught in the smoke pipe.
- Wrong handling, e.g. the primary air valves are not sufficiently opened in the ignition phase.

Test the moisture content of the wood. Ensure that you maintain a sufficient ember and refer to the heating manual if need be.

Temporary smoke odour near the chimney stove

This can occur due to weather-related pressure in the chimney and when it typically occurs with a certain wind direction. If this occurs frequently, speak with your chimney constructors about how to remedy this effect.

Operation: Please ensure that you never open the door in a jerking manner. The resulting under-pressure can draw smoke into the installation room. Loose lock first, wait until the fire adjusts to the new air intake situation (2 – 3 seconds) and open door slowly.

Discolouration of painted parts

A discolouration of painted parts is very rare and is attributable to exceedingly high temperature in the stove.

The reason for the excessive temperature can be a continuous exceeding of the permissible maximum quantity of wood or the use of unsuitable fuels (e.g. pallet residuals, card-board, large quantities of thin waste wood etc.).

Chimney fire

Causes: A chimney fire can occur when using the wrong combustion material – e.g. wood moisture too high – or improper operation of the stove. Here excess tar and water vapours (as a kind of greasy soot) and begin to cover the walls of the inner chimney. If the saturation point of the condensate is reached, an ignition of the chimney with major flame and temperature development may occur.

This is how to take effective precautions:

- Use dry, well stored firewood.
- Supply enough oxygen during the combustion process.
- Regularly service and clean the chimney.
- Take care of the correct dimension of the chimney.
- Do not add too much firewood in order to prevent a smouldering fire.
- Please note the operating manual of the stove.

What to do in an emergency

- Contact the fire department – Emergency call!
- Firmly close the doors and combustion air supply of the firing installation.
- Move all combustible items away from the stove.
- Keep/make free access to chimney cleaning locks.
- Notify the chimney cleaner.
- Have a fire extinguisher ready.

Important! Never attempt to extinguish a chimney fire with water!

Due to the evaporating water, this can result in a 'blasting effect' and the chimney can be seriously damaged.

General malfunction

If problems occur which you cannot remedy yourself, let the fire burn down and cool down the stove.

Before recommissioning, please contact your specialised dealer or professional chimney sweep or contact Bullerjan GmbH directly.

Bullerjan GmbH accepts no liability for such damage.

Version 11/2025

We reserve the right to make changes or corrections at any time.

Analysis of errors and their correction

Cheering	Possible causes
The wood does not ignite or ignites only slowly. Primary air	- The wood is too thick. / The wood is too damp. - The air supply is too low.
The wood burns without a bright yellow flame, smoulders or even goes out.	- The wood is too damp. - The air supply is too low. / The throttle valve is closed too far. - The outside temperature is too high.
Too much soot is forming, and the thermo stones do not remain soot-free during operation.	- The wood is too damp. - The air supply is too low. - The amount of wood is too small, which means that the combustion chamber remains too cold.
The firebox window is covered in soot.	- The wood is too damp. - The secondary air supply is too low. - The firebox door is leaking. - The chimney draught is too weak.
The wood burns too quickly.	- The chimney draught is too strong. - The wood is split too small. - The controls are set incorrectly.
Smoke escapes from the stove during operation.	- The air supply is too low. / The throttle valve is closed too far. - The chimney cross-section is too narrow. - The flue gas ducts in the stove pipe or chimney are heavily sooted. - The wind is pushing against the chimney. - Fans (bathroom, kitchen) create negative pressure in the living area and suck smoke out of the stove.
The chimney becomes wet and sooty, and condensate leaks from the stove pipe.	- The wood is too damp. - The flue gases are too cold. / The chimney is too cold. - The chimney cross-section is too large.
Although the fire is burning fiercely, the stove does not get properly warm.	- The chimney draught is too strong. - The air vents are set incorrectly.
Smoke escapes when the firebox door is opened.	- The chimney draught is too weak. / The chimney cross-section is too large or too small. - The fire is still burning too strongly. - The firebox door was opened too quickly. - Fans (bathroom, kitchen) create negative pressure in the living area and suck smoke out of the stove. - The throttle valve is closed.

Information on disposing of the individual components of your Bullerjan stove

COMPONENTS	RECYCLABLE MATERIALS	DISASSEMBLY	DISPOSAL
Air system	Steel pipe, pipe bends, plastic, screws, nuts, sheet steel, copper components	Unscrew/cut with angle grinder	Municipal recycling centre (observe local disposal options)
Outer cladding	Ceramic, soapstone, sheet steel, screws, nuts, washers, plastics	Unscrew	Municipal recycling centre (observe local disposal options)
Combustion chamber lining	Vermiculite	Remove	Municipal recycling centre (observe local disposal options)
Firebox door/firebox door lock	Steel parts, stainless steel parts, glass ceramics, standard parts, plastics, fibreglass seal*	Unscrew/remove	Municipal recycling centre (observe local disposal options)
Operating door	Sheet steel, screws, nuts, washers	Unscrew	Municipal recycling centre (observe local disposal options)
Ash catcher plate	Sheet steel, steel parts, stainless steel parts, standard parts, fibreglass seal*/high-temperature silicone (depending on model)	Remove	Municipal recycling centre (observe local disposal options)
Cast iron connector	Cast steel	Remove	Municipal recycling centre (observe local disposal options)
Oven body	Steel	-	Municipal recycling centre (observe local disposal options)

*Glass fibre waste must not be disposed of with residual waste.

**Vermiculite that has come into contact with fire or exhaust gases must be disposed of; reuse or recycling is not possible.



NB-No.: NB-1625

Bullerjan GmbHNeuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst
Germany | E-Mail: info@bullerjan.com

Product:	Bullerjan B⁴
Serial number:	
DoP:	01-25-CPR305211
Standard:	EN 16510-2-1:2022 Regulation (EU) 305/2011
Intended use:	Space heating in residential buildings

Mechanical resistance and stability:

Load bearing capacity: 0 kg

Safety in case of fire:

Protection of combustible materials Minimum distances from combustible materials:	To the bottom	dB = 0 mm
	To the floor in front	dF = 400 mm
	To the ceiling	dC = 750 mm
	To the rear	dR = 300 mm
	To the side	dS = 200 mm
	To the side radiation area	dL = 500 mm
	To the front radiation area	dP = 1.200 mm

Only use recommended fuels!**Please read and follow the user operating instructions before starting!**

NB-No.: NB-1625

Bullerjan GmbHNeuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst
Germany | E-Mail: info@bullerjan.com

Product:	Bullerjan B⁴
Serial number:	
DoP:	01-25-CPR305211
Standard:	EN 16510-2-1:2022 Regulation (EU) 305/2011
Intended use:	Space heating in residential buildings

Mechanical resistance and stability:

Load bearing capacity: 0 kg

Safety in case of fire:

Protection of combustible materials Minimum distances from combustible materials:	To the bottom	dB = 0 mm
	To the floor in front	dF = 400 mm
	To the ceiling	dC = 750 mm
	To the rear	dR = 300 mm
	To the side	dS = 200 mm
	To the side radiation area	dL = 500 mm
	To the front radiation area	dP = 1.200 mm

Only use recommended fuels!**Please read and follow the user operating instructions before starting!**

NB-No.: NB-1625

Bullerjan GmbHNeuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst
Germany | E-Mail: info@bullerjan.com

Product:	Bullerjan B⁴
Serial number:	
DoP:	01-25-CPR305211
Standard:	EN 16510-2-1:2022 Regulation (EU) 305/2011
Intended use:	Space heating in residential buildings

Mechanical resistance and stability:

Load bearing capacity: 0 kg

Safety in case of fire:

Protection of combustible materials Minimum distances from combustible materials:	To the bottom	dB = 0 mm
	To the floor in front	dF = 400 mm
	To the ceiling	dC = 750 mm
	To the rear	dR = 300 mm
	To the side	dS = 200 mm
	To the side radiation area	dL = 500 mm
	To the front radiation area	dP = 1.200 mm

Only use recommended fuels!**Please read and follow the user operating instructions before starting!****Hygiene, health and environment:**

Emissions at nominal heat output	CO: 1.400 mg/m ³	NOx: 100 mg/m ³	OGC: 100 mg/m ³
	Particulate matter (PM): 35nmg/m ³		

Safety and accessibility in use:

Data for installation to a chimney at nominal heat output	Flue gas outlet temperature:	300 °C
	Minimum flue draught:	12 Pa
	Flue gas mass flow:	6,5 g/s
Fire safety data for chimney installation:		T400-G

Energy economy and heat retention:

Thermal output and energy efficiency	Space heat output:	6,0 kW
	Efficiency:	82 %
Space heating efficiency	Seasonal space heating efficiency:	65 %
	Energy Efficiency Index (EEI):	107
	Energy efficiency class:	A +

Sustainable use of natural resources:

Environmental sustainability:	NPD (no performance determined)
Recommended fuels:	Wood logs
Type of fireplace:	Typ BE, Typ CA
Suitability for installation to a shared flue system:	Yes
Information about the appliance operation:	Appliance for intermittent operation

Hygiene, health and environment:

Emissions at nominal heat output	CO: 875 mg/m ³	NOx: 140 mg/m ³	OGC: 80 mg/m ³
	Particulate matter (PM): 35 mg/m ³		

Safety and accessibility in use:

Data for installation to a chimney at nominal heat output	Flue gas outlet temperature:	300 °C
	Minimum flue draught:	12 Pa
	Flue gas mass flow:	6,5 g/s
Fire safety data for chimney installation:		T400-G

Energy economy and heat retention:

Thermal output and energy efficiency	Space heat output:	8,0 kW
	Efficiency:	82 %
Space heating efficiency	Seasonal space heating efficiency:	65 %
	Energy Efficiency Index (EEI):	109
	Energy efficiency class:	A +

Sustainable use of natural resources:

Environmental sustainability:	NPD (no performance determined)
Recommended fuels:	Wood logs
Type of fireplace:	Typ BE, Typ CA
Suitability for installation to a shared flue system:	Yes
Information about the appliance operation:	Appliance for intermittent operation

Hygiene, health and environment:

Emissions at nominal heat output	CO: 1.400 mg/m ³	NOx: 150 mg/m ³	OGC: 80 mg/m ³
	Particulate matter (PM): 50 mg/m ³		

Safety and accessibility in use:

Data for installation to a chimney at nominal heat output	Flue gas outlet temperature:	300 °C
	Minimum flue draught:	12 Pa
	Flue gas mass flow:	6,5 g/s
Fire safety data for chimney installation:		T400-G

Energy economy and heat retention:

Thermal output and energy efficiency	Space heat output:	10,0 kW
	Efficiency:	82 %
Space heating efficiency	Seasonal space heating efficiency:	65 %
	Energy Efficiency Index (EEI):	109
	Energy efficiency class:	A +

Sustainable use of natural resources:

Environmental sustainability:	NPD (no performance determined)
Recommended fuels:	Wood logs
Type of fireplace:	Typ B
Suitability for installation to a shared flue system:	Yes
Information about the appliance operation:	Appliance for intermittent operation

Declaration of performance according to regulation(EU) 305/2011

DoP 01-25-CPR305211

No.	Information according to (EU) 305/2011	Registration by the manufacturer
1	Unique identification code of the product type	Bullerjan B4
2	Intended use(s)	Space heating in residential buildings
3	Manufacturer / trade mark	Bullerjan GmbH Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst GERMANY
	E-Mail	info@bullerjan.com
4	Authorised representative	Bullerjan GmbH Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst GERMANY
	E-Mail	info@bullerjan.com
5	System(s) of assessment and verification of constancy of performance of the construction product	System 3
6	The notified test laboratory has performed the initial test according to system 3. Notified body(ies)	NB-1625 Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle GmbH Im Lipperfeld 34b, 46047 Oberhausen, DEUTSCHLAND Test report number RRF-40 18 4884-1
7	Harmonised technical specifications	EN 16510-2-1:2022
8	Essential characteristics Mechanical resistance and stability Art: Typ BE, Typ CA Load bearing capacity 0 kg Safety in case of fire Protection of combustible materials Minimum distance to combustible materials – bottom ds = 0 mm Minimum distance to combustible materials – floor in front dF = 400 mm Minimum distance to combustible materials – ceiling dc = 750 mm Minimum distance to combustible materials – rear dr = 300 mm Minimum distance to combustible materials – side ds = 200 mm Minimum distance to combustible materials – side radiation area dL = 500 mm Minimum distance to adjacent combustible materials – front radiation area dP = 1200 mm Material type and thickness of the protective insulation material s = 0 mm Hygiene, health and environment Emissions at nominal heat output Carbon monoxide (CO) 875 mg/m³ Nitrogen oxides (NO _x) 140 mg/m³ Organic gaseous carbon (OGC) 80 mg/m³ Particulate matter (PM) 35 mg/m³ Emissions at part load heat output Carbon monoxide (CO) NPD mg/m³ Nitrogen oxides (NO _x) NPD mg/m³ Organic gaseous carbon (OGC) NPD mg/m³ Particulate matter (PM) NPD mg/m³	
No.	Information according to (EU) 305/2011	Registration by the manufacturer
	Safety and accessibility in use	
	Data for installation to a chimney at nominal heat output	
	Flue gas outlet temperature	300 °C
	Minimum flue draught	12 Pa
	Flue gas mass flow	7,1 g/s
	Data for installation to a chimney at part load heat output	
	Flue gas outlet temperature	NPD °C
	Minimum flue draught	NPD Pa
	Flue gas mass flow	NPD g/s
	Data for installation to a chimney regarding fire safety on safety test heat output	
	Fire safety of installation to the chimney	T400 - G
	Energy economy and heat retention	
	Appliance's thermal output and energy efficiency at nominal heat output	
	Space heat output	8,0 kW
	Water heat output	NPD kW
	Efficiency	82 %
	Appliance's thermal output and energy efficiency at part load heat output	
	Space heat output	NPD kW
	Water heat output	NPD kW
	Efficiency	NPD %
	Space heating efficiency	
	Seasonal space heating efficiency at nominal heat output	65 %
	Energy Efficiency	Energy Efficiency Index (EEI) 109
		Energy efficiency class A+
	Electric power consumption at nominal heat output	NPD kW
	Electric power consumption at part load heat output	NPD kW
	Power consumption in standby mode	NPD kW
	Sustainable use of natural resources	
	Environmental sustainability	NPD
9	The performance of the product identified above is in conformity with the set of declared performance. This declaration of performance is issued, in accordance with regulation (EU) No 305/2011, under the sole responsibility of the manufacturer identified above.	

Signed on behalf of the manufacturer

Kevin Senff

Name

Isernhagen, November 2025

Place and Date

Signature

Technical documentation according to regulation (EU) 2015 / 1185

Supplier's name or trademark:	Bullerjan GmbH Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst GERMANY
Applied harmonised standard:	EN 16510-2-1:2022
Test report number:	RRF-40 18 4884-1
Notified body:	NB-1625 Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle GmbH Im Lipperfeld 34b, 46047 Oberhausen, DEUTSCHLAND
Technical parameters for solid fuel local space heaters	
Model identifier(s):	Bullerjan B4
Indirect heating functionality:	no
Direct heat output:	8,0 kW
Indirect heat output:	NPD kW

Fuel	Preferred fuel:	Other suitable fuel (s):	Space heating emissions at nominal heat output					Space heating emissions at minimum heat output				
			η_s	PM	OGC	CO	NOx	PM	OGC	CO	NOx	
			[%]:	[mg/m ³] (13 % O ₂)				[mg/m ³] (13 % O ₂)				
Wood logs, moisture content ≤ 25 %	yes	no	65	35	80	875	140	n/a	n/a	n/a	n/a	
Compressed wood moisture content < 12 %	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	
Other woody biomass	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	
Non-woody biomass	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	
Anthracite and dry steam coal	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	
Hard coke	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	
Low temperature coke	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	
Bituminous coal	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	
Lignite briquettes	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	
Peat briquettes	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	
Blended fossil fuel briquettes	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	
Other fossil fuel	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	
Blended biomass and fossil fuel briquettes	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	
Other blend of biomass and solid fuel	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	

Characteristics when operating with the preferred fuel

Item	Symbol	Value	Unit	Item	Symbol	Value	Unit
Heat output				Useful efficiency (NCV as received)			
Nominal heat output	P_{nom}	8,0	kW	Useful efficiency at nominal heat output	$\eta_{th,nom}$	82	%
Minimum heat out-put (indicative)	P_{min}	[N.A.]	kW	Useful efficiency at minimum heat out-put (indicative)	$\eta_{th,min}$	[N.A.]	%

Auxiliary electricity consumption				Type of heat output/room temperature control (select one)			
At nominal heat output	el_{max}	[N.A.]	kW	single stage heat output, no room temperature control	yes		
At minimum heat output	el_{min}	[N.A.]	kW	two or more manual stages, no room temperature control	no		
In standby mode	el_{sb}	[N.A.]	kW	with mechanic thermostat room temperature control	no		
				with electronic room temperature control	no		
				with electronic room temperature control plus day timer	no		
				with electronic room temperature control plus week timer	no		
				Other control options (multiple selections possible)			
				room temperature control, with presence detection	no		
				room temperature control, with open window detection	no		
				with distance control option	no		
Permanent pilot flame power requirement							
Pilot flame power requirement (if applicable)	P_{pilot}	[N.A.]	kW				

Specific precautions that shall be taken when the local space heater is assembled, installed or maintained:

- Please read and follow the manual and instructions!
- Distances to combustible materials and fire protection must be observed!
- Sufficient combustion air must be able to flow into the fireplace!

Contact details

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst
GERMANY
Phone: +49 (0) 5136 – 97 75-0
Fax: +49 (0) 5136 – 97 75-10
E-Mail: info@bullerjan.com

Isernhagen, November 2025

(Place, Date)

(Stamp and signature of the authorized person)

EC declaration of conformity

The manufacturer

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst
GERMANY

English

declares under its sole responsibility that the product for space heating in residential buildings with the trade name

Bullerjan B4

is in conformity with the requirements of:

- the Directives on the setting of requirements for energy-related products (Ecodesign) 2009/125/EC and (EU)

2015/1185

- Delegated Regulation (EU) 2015/1186 with regard to the energy labelling of local space heaters

and complies with the following harmonised standard:

EN 16510-2-1:2022

The product was tested for compliance with the requirements of the standard by the Notified Body:

NB-1625 Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle GmbH Im Lipperfeld
34b, 46047 Oberhausen, Germany

With the type test report, no:

RRF – 40 18 5056-1, RRF-40 18 4884-1, RRF-40 18 5057-1

Important notes on installation and maintenance:

Please read and follow the installation and operating instructions! Distances to combustible components and fire protection must be observed! Sufficient combustion air must be able to flow to the fireplace! Heating appliances with water technology may only be put into operation if all safety devices are operational and functional!

Isernhagen, November 2025

(Place, Date)

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen
Tel.: +49 (0) 5136 / 9775 - 0
Fax: +49 (0) 5136 / 9775 - 10



(Stamp and signature of the authorized person)

Merci d'avoir choisi le poêle Bullerjan B4 !

Vous avez fait l'acquisition d'un appareil de haute qualité, doté d'une technologie de combustion moderne et offrant un rendement de chauffage élevé.

Veillez impérativement enregistrer votre produit sur notre site Web. En cas d'enregistrement, la société Bullerjan GmbH prolonge la garantie légale à un total de 5 ans (conformément aux conditions de garantie disponibles sur www.bullerjan.com).

Avant de mettre en service votre Bullerjan® B4, nous souhaitons vous donner quelques conseils importants :

Veillez lire attentivement ce manuel avant la première mise en service. Il contient des informations importantes concernant le montage, le fonctionnement et l'utilisation en toute sécurité de votre nouveau Bullerjan B4.

Si vous avez des questions, veuillez vous adresser à votre revendeur Bullerjan ou nous contacter directement.

Avant d'installer votre poêle, vérifiez que la capacité portante du sol est suffisante pour supporter le poids de l'appareil.

Si nécessaire, répartissez la charge à l'aide d'une plaque de protection au sol ou d'un dispositif équivalent.

La société Bullerjan GmbH attire votre attention sur le fait qu'aucun déchet, liquide inflammable ou combustible inapproprié ne doit être utilisé dans le foyer.

Les poêles Bullerjan pure sont des appareils à combustion intermittente. Selon la norme DIN EN 16510, un appareil à combustion intermittente est un appareil de chauffage conçu pour fonctionner par cycles de combustion successifs.

Un poêle à combustion lente est un appareil homologué pour la combustion du bois et peut fonctionner de manière continue pendant 24 heures. Le terme « combustion lente » résulte à nouveau des critères de contrôle pour la consommation de bois.

Les systèmes de ventilation (par exemple une VMC ou une hotte aspirante) utilisés dans la même pièce que le poêle peuvent perturber son fonctionnement en créant une dépression dans la pièce. Le cas échéant, demandez conseil à votre ramoneur ou à votre revendeur Bullerjan.

Lors du premier allumage, ouvrez donc les portes et les fenêtres afin d'assurer un renouvellement rapide de l'air. Les foyers doivent être contrôlés régulièrement par un spécialiste. Il s'agit de votre ramoneur ou de votre revendeur Bullerjan.

La société Bullerjan GmbH attire votre attention sur le fait qu'aucun déchet, liquide inflammable ou combustible inapproprié ne doit être utilisé pour chauffer le foyer.

Les foyers doivent être contrôlés régulièrement par un spécialiste. Il peut s'agir de votre ramoneur ou de votre revendeur Bullerjan.

Table des matières

Informations générales et consignes de sécurité	42
1.1 Généralités sur le fonctionnement de poêles	
B4	43
1.2 Installation	43
1.2.1 Exigences générales	43
1.2.2 Alimentation d'air de combustion	43
1.2.3 Ecart au feu à respecter vis-à-vis de matériaux inflammables	44
1.3 Raccordements	45
1.3.1 Raccordement à une cheminée	45
1.3.2 Caractéristiques nécessaires de la cheminée	45
1.3.3 Raccordement à une alimentation d'air de combustion externe	46
1.4 Montage/Installation du poêle	46
1.4.1 DraftKat-catalyseur - en option	46
2 Mode d'emploi de combustion/d'utilisation	46
2.1 Première mise en service	46
2.1.1 Alimentation en bois de chauffage et matières combustibles autorisées	47
2.1.2 Instructions de chauffage et fonctionnement optimal	47
2.2 Contrôle de l'air de combustion	48
3 Nettoyage/Entretien	49
3.1 Soins et nettoyage en général	49
3.1.1 Nettoyage de la vitre	49
Remarques générales concernant les dysfonctionnements possibles de tout type de poêle à bois et leur dépannage	50-51
Consignes de recyclage	52
Spécifications techniques	53-54

Informations générales et consignes de sécurité

L'installateur et l'utilisateur doivent de lire attentivement le mode d'emploi avant l'installation et la mise en service du poêle.

Lors de l'installation ou du raccordement du poêle, les points suivants doivent être respectés :

- les réglementations en matière de construction
- une cheminée conforme aux normes DIN EN 13384-1 et DIN EN 13384-2
- la documentation technique fournie avec le poêle
- les réglementations locales ainsi que toutes les normes nationales et européennes applicables

Veillez également tenir compte des symboles suivants, qui signalent des informations particulières dans ce mode d'emploi.



AVERTISSEMENT !

Ce symbole indique une situation potentiellement dangereuse. Le non-respect de cet avertissement peut entraîner des blessures graves, voire mortelles.



ATTENTION !

Ce symbole indique un danger potentiel. Le non-respect de cet avertissement peut entraîner des dommages matériels ou corporels.



REMARQUE !

Fournit des informations supplémentaires sur le fonctionnement du poêle et contient des informations utiles.



ENVIRONNEMENT !

Les sections marquées de ce symbole contiennent des informations relatives à une utilisation respectueuse de l'environnement ainsi qu'aux réglementations environnementales applicables.

Type	Puissance kW	Profondeur cm	Largeur cm	Hauteur cm	Poids env. kg	Profondeur de la chambre de combustion cm	Hauteur de la chambre de combustion cm	Largeur de la chambre de combustion cm	Tuyau d'échappement Ø cm	Raccord d'arrivée d'air Ø cm	Hauteur au centre de la tubulure d'échappement arrière env. cm	Hauteur au centre de la sortie d'air arrière env. cm	Distance entre la paroi arrière et le centre du raccord d'échappement supérieur env. cm
B ⁴ Acier	6, 8, 10	45,0	54,0	127,0	242	34,5	35,0	41,0	15,0	10,0	113,0	12,5	14,0
B ⁴ Céramique	6, 8, 10	45,0	59,0	127,0	276	34,5	35,0	41,0	15,0	10,0	113,0	12,5	14,0
B ⁴ Céramique+	6, 8, 10	45,0	65,0	127,0	283	34,5	35,0	41,0	15,0	10,0	113,0	12,5	14,0
B ⁴ Céramique+ avec accumulateur	6, 8, 10	45,0	65,0	127,0	326	34,5	35,0	41,0	15,0	10,0	113,0	12,5	14,0

1 Montage / Raccordement / Installation

1.1 Généralités concernant l'utilisation des poêles Bullerjan de la série B4

Les poêles Bullerjan de la série B4 doivent être exploités uniquement porte de foyer fermée.



Remarque

Aucune modification constructive du poêle n'est autorisée.

Seules les pièces de rechange agréées par Bullerjan GmbH peuvent être utilisées. Toute modification structurelle ou usage de pièces non homologuées annule toute garantie et responsabilité du fabricant.



Remarque

Important : Ne stockez du bois dans le compartiment prévu sous la chambre de combustion qu'en quantité telle que les ouvertures de ventilation arrière de ce compartiment restent toujours dégagées.

1.2 Montage

1.2.1 Exigences générales

Lors de l'installation des poêles Bullerjan B4 et de leur raccordement à des systèmes d'évacuation des fumées, les prescriptions légales applicables, en particulier les dispositions des règlements régionaux en matière de construction et les règlements sur les installations de combustion, doivent être respectées.

1.2.2 Alimentation en air de combustion

Le volume du local d'installation doit être d'au minimum 4 m³ par kW de puissance nominale. Les poêles B4 peuvent, avec un certificat approprié et le label de type CA, fonctionner de manière indépendante de l'air ambiant lorsqu'ils sont raccordés à un système de ventilation (p. ex. ventilation contrôlée avec extraction et insufflation).

Dans ce cas, l'air de combustion doit être amené exclusivement de l'extérieur via le raccord prévu à cet effet.

1.2.3 Distances de sécurité vis à vis des matériaux combustibles et du mobilier

Veillez respecter les distances indiquées dans le tableau suivant par rapport aux éléments de construction et meubles inflammables :

Bullerjan B4

Arrière (dR) :	30 cm (1)
Côté (à côté du poêle) (dS) :	20 cm (2)
Côté (jusqu'à 50 cm devant le poêle) (dL) :	50 cm (3)
À l'avant, dans la zone de rayonnement de la vitre (dP) :	120 cm (4)
Distance au sol vers l'avant (dF) :	40 cm (5)
Sous le foyer (dB) :	0 cm
Au plafond - Norme pour tous les poêles (dC) :	75 cm

Protection du sol (plaque de sécurité)

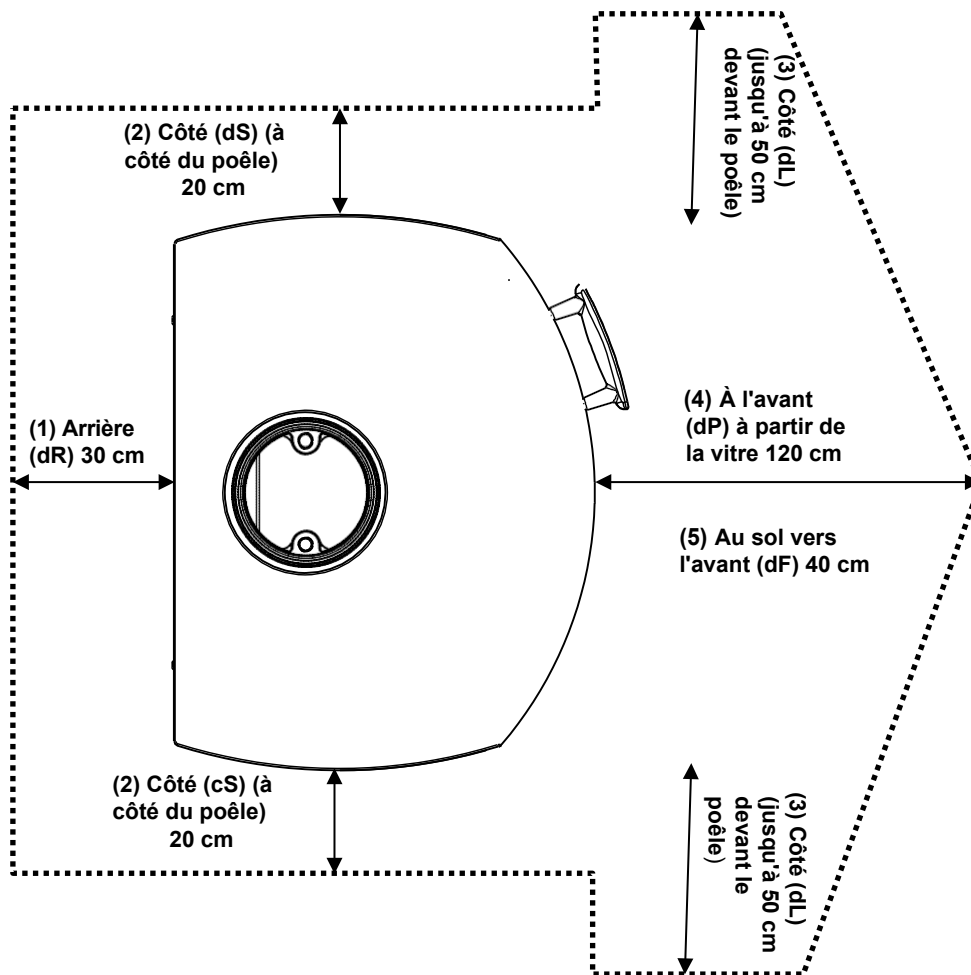
Si le poêle est installé sur un sol combustible (bois, stratifié, moquette, etc.), une plaque de protection non combustible est obligatoire.

Cette plaque peut être en verre de sécurité non transparent ou en tôle d'acier et doit s'étendre d'au moins 50 cm à l'avant et 30 cm latéralement au delà de l'ouverture de combustion.



Avertissement

La zone de rayonnement devant la vitre du foyer peut atteindre des températures très élevées. Respectez en tout temps les distances de sécurité aux matériaux combustibles.



1.3 Raccordements

La tubulure de raccordement des gaz de combustion du Bullerjan B4 peut être montée au choix sur le dessus ou à l'arrière du corps du poêle. Le conduit de gaz de combustion non utilisé est obturé par un couvercle.

1.3.1 Raccordement au conduit de fumée

Le raccordement à la cheminée s'effectue à l'aide du matériel de connexion approprié, disponible en accessoire.

Lors de cette opération, il est recommandé de faire appel à un revendeur agréé Bullerjan ou à votre ramoneur. Le diamètre de la buse de raccordement est de 150 mm.

Le conduit reliant l'appareil de chauffage au système d'évacuation des gaz doit être disposé aussi court, rectiligne et ascendant que possible. Une ouverture de nettoyage doit au minimum être prévue pour l'entretien du conduit.

La chambre de combustion, tous les canaux d'arrivée d'air ainsi que les raccords vers la cheminée doivent être nettoyés dès qu'ils sont encrassés, mais au moins une fois pendant et après la saison de chauffe.

Il est recommandé d'utiliser un aspirateur à cendres standard pour cette tâche.

1.3.2 Exigences relatives à la cheminée

Les poêles Bullerjan B4 nécessitent un conduit de fumée individuel.

La possibilité d'un raccordement multiple à un même conduit doit être vérifiée avec le ramoneur responsable.

En cas de fonctionnement simultané de plusieurs foyers, des exigences particulières de ventilation s'appliquent : une alimentation en air frais suffisante doit être assurée en permanence.

Les poêles Bullerjan B4 sont équipés d'une porte de foyer à fermeture automatique et peuvent être utilisés indépendamment de l'air ambiant (avec le certificat correspondant et le marquage Type CA). Les calculs thermiques du conduit de fumée sont effectués conformément aux normes EN 13384 1 et EN 13384 2, sur la base des valeurs triples indiquées dans le tableau ci après.

Tirage du conduit (dépression)

Prévention d'un tirage insuffisant :

Indépendamment des résultats fournis par les programmes de calcul, il convient de garantir que la cheminée présente, à froid, une dépression minimale de 5 Pa.

En cas de tirage trop faible, des fumées peuvent s'échapper dans le local lors de l'allumage.

Prévention d'un tirage excessif :

Le tirage maximal du conduit en fonctionnement ne doit pas dépasser 16 Pa.

Un tirage trop fort entraîne une combustion trop rapide et trop chaude, ce qui empêche le poêle de déployer pleinement ses performances thermiques et écologiques.

De plus, un excès de tirage peut endommager le poêle.



Remarque

Si votre cheminée développe un tirage trop important, un régulateur de tirage automatique, facile à installer, peut souvent y remédier. Veuillez vous adresser à votre ramoneur ou à votre revendeur Bullerjan.

La société Bullerjan GmbH ne peut garantir la sécurité de fonctionnement et les puissances thermiques nominales des poêles Bullerjan que si le dimensionnement technique de la cheminée est suffisant, ce qui doit être prouvé par un calcul conforme à la norme EN 13384.

Valeurs de référence pour le calcul des conduits de fumée (EN 13384 1 et 2)

Bullerjan B ⁴	Unité	B ⁴	B ⁴	B ⁴
Puissance thermique nominale	kW	6,0	8,0	10,0
Débit massique des gaz d'échappement	g/s	6,5	7,1	8,0
Température moyenne des gaz d'échappement moyenne à la buse	°C	264	300	308
Pression de refoulement	Pa	12	12	12
Teneur moyenne CO (à 13 % O ₂)	mg/Nm ³	1400	875	1400
Teneur particules fines à 13 % O ₂)	mg/Nm ³	35	33	29
Teneur moyenne NO _x (à 13 % O ₂)	mg/Nm ³	160	140	150
Teneur moyenne OGC (à 13 % O ₂)	mg/Nm ³	100	80	80
Rendement	%	82	82	82

Nettoyage du conduit de fumée :

Le conduit de fumée doit être nettoyé régulièrement par un ramoneur. Cela se fait généralement une fois par an.

1.3.3 Raccordement à une alimentation en air de combustion externe

Les poêles Bullerjan B4 sont dotés d'une buse d'arrivée d'air permettant d'alimenter la combustion depuis l'extérieur du local d'installation. Ce raccordement doit être utilisé notamment dans les bâtiments basse consommation munis d'une ventilation contrôlée.

Le raccord d'air se trouve dans le compartiment à bois, sous la chambre de combustion.

Le conduit de raccordement peut être orienté vers le bas ou vers l'arrière à travers la paroi du compartiment à bois. Les ouvertures prédécoupées nécessaires peuvent être dégagées en retirant les parties de tôle pré perforées du corps du poêle.

Les appareils destinés à un fonctionnement indépendant de l'air ambiant doivent subir un test d'étanchéité spécifique. Les poêles disposant de cette caractéristique sont livrés avec un certificat correspondant et portent, à l'arrière, le label Type CA.

1.4 Montage/installation du poêle

Le Bullerjan B4 est livré entièrement monté dans sa version acier. Si vous avez choisi une version avec habillage en céramique, celui-ci doit encore être installé sur place.

La notice de montage correspondante est jointe à l'ensemble d'équipement, et disponible également sur le site www.bullerjan.com.

Remarque : Afin d'éviter toute salissure des matériaux, portez toujours des gants lors du montage des habillages.

- Vérifiez que le matériel de raccordement a été installé correctement afin de garantir une évacuation sans obstacle des gaz de combustion vers la cheminée.
- La chambre de combustion est tapissée de plaques de vermiculite de haute qualité. Veillez à ce que ce revêtement ne se soit pas déplacé pendant le transport et qu'il soit bien ajusté sur tous les côtés.

1.4.1. Catalyseur DraftKat



Remarque

Les poêles Bullerjan B4 peuvent, en option, être équipés d'un catalyseur DraftKat. Ce nouveau catalyseur présente l'avantage de ne pas être intégré à l'intérieur du poêle, mais d'être installé à l'extérieur, comme un tuyau de raccordement additionnel.

L'utilisation du DraftKat permet une réduction significative des émissions de monoxyde de carbone (CO), d'hydrocarbures et de particules fines.

Une notice d'installation détaillée est fournie avec le Kit DraftKat lors de la livraison.

2 Instructions de combustion et d'utilisation

2.1 Première mise en service

Veillez vous assurer que toutes les étapes décrites au point 1.4 (montage et vérifications préalables) ont été effectuées.

Rodage (premier allumage) :

Le Bullerjan B4 est revêtu d'une peinture haute température de qualité supérieure.

Lors du premier allumage, une légère émission de fumée et une odeur temporairement désagréable peuvent se produire.

Assurez une aération suffisante en ouvrant portes et fenêtres pendant ce processus.

Ce phénomène disparaît après environ 5 heures de fonctionnement.



Avertissement

Attention – surface chaude !

Pendant le fonctionnement, les surfaces du poêle deviennent très chaudes.

Pour des raisons de sécurité, la porte du foyer doit toujours rester fermée, sauf lors de l'allumage, du remplissage en combustible et du retrait des cendres à froid.

La poignée de porte est isolée ; cette isolation retarde, mais ne prévient pas totalement la montée en température.

Utilisez le gant fourni pour toute manipulation de la porte. Pour des raisons de sécurité, la porte du foyer doit rester fermée à tout moment, sauf lors de l'allumage, du rechargement en combustible ou du retrait de cendres à froid.

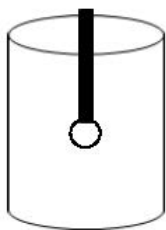
2.1.1 Chargement en bois et combustibles autorisés

Le tableau ci dessous présente les combustibles et quantités recommandés :

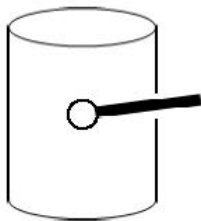
Bullerjan B4 Puissance calorifique nominale

		6,0 kW	8,0 kW	10,0 kW
Débit massique de combustible	kg /h	1,5	1,8	2,3
Type de combustible recommandé	Bois bûches sec-hêtre	3 Bûches 15 cm	3 bûches 15 cm	3 bûches 15 cm
Durée moyenne de combustion		45 min	45 min	45 min
Position du clapet de tirage		10° ouvert	10° ouvert	45° ouvert
Position du régulateur d'air		1 repère visible	2 repères visible	complètement ouvert

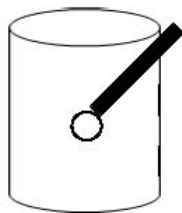
90° / ouvert
(phase de cuisson)



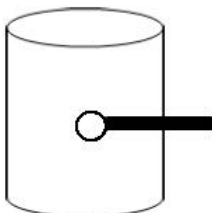
10° / ouvert
(fonctionnement avec 6 et 8 kW)



45° / ouvert
(fonctionnement avec 10 kW)



0° / fermé
(phase de combustion)



Environnement



Attention

Ne jamais utiliser de liquides inflammables tels que alcool à brûler, essence, solvants ou similaires pour l'allumage.

Ne brûlez aucun déchet, ni bois traité ou plaqué, ni panneaux agglomérés, sciure, copeaux, charbon, coke, papier, carton, plastique, etc.

Une telle combustion génère des émissions polluantes et peut dégrader durablement le poêle et ses composants.



Remarque

Chargez uniquement une quantité de bois permettant le maintien libre de toutes les ouvertures d'arrivée d'air.



Remarque

Une surcharge de bois n'augmente pas significativement la chaleur restituée ; l'excédent d'énergie est simplement évacué par la cheminée.

12.1.2 Allumage et fonctionnement optimaux

Chargez la chambre de combustion de manière à ce que toutes les arrivées d'air restent dégagées.

Étape 1 :

Ouvrez la porte du foyer et placez deux bûches (25–33 cm de longueur / max. 2 000 g chacune) à plat, coupe orientée vers le haut, dans le sens de la longueur.

Étape 2 :

Disposez uniformément jusqu'à 1 kg de petit bois d'allumage (3 à 5 couches) sur les bûches disposées.

Étape 3 :

Placez 2 ou 3 allume feux sur le petit bois et enflammez les. Fermez la porte du poêle et ouvrez complètement le régulateur d'air (voir 2.2.1).

Pendant la combustion du petit bois, les braises tombent entre les bûches principales qui prennent alors feu à leur tour. Selon le tirage du conduit et le type de bois, cette phase peut durer jusqu'à 35 minutes, le temps qu'un lit de braises stable se forme.

La porte du foyer doit rester fermée durant toute cette phase afin de permettre au poêle d'atteindre rapidement sa température de fonctionnement optimale.



Remarque

Pendant l'allumage, des dépôts de suie ou de condensation peuvent se former sur la vitre.

Ce phénomène est normal avec les combustibles solides naturels et ne constitue pas un défaut.

Lorsque la flamme diminue nettement et qu'un lit uniforme de braises est visible, le poêle a atteint une température suffisante pour brûler de façon optimale la quantité maximale de bois adaptée à la puissance horaire.

Étape 4 :

Desserez prudemment le verrouillage de la porte, attendez 2 à 3 secondes que le feu s'adapte à l'arrivée d'air, puis ouvrez lentement la porte. Rechargez la quantité de bois correspondant à la puissance souhaitée (6, 8 ou 10 kW ; voir tableau 2.1.1) et réduisez l'arrivée d'air si nécessaire. À ce stade, les dépôts de suie éventuels laissés sur la vitre après l'allumage sont largement brûlés.

L'allumage des bûches rechargées intervient toujours avec un léger délai de 3 à 4 minutes, le temps que le bois atteigne sa température d'inflammation.

Fonctionnement normal : Pendant la combustion, la porte du foyer doit rester fermée, afin d'éviter toute fuite de fumée dans la pièce.

2.2 Régulation de l'air de combustion

La chambre de combustion du Bullerjan B4 est alimentée en air par une buse d'admission d'air centrale et réglable, située sous la chambre de combustion, à l'intérieur du compartiment à bois.

Cet air est ensuite dirigé vers le feu via les ouvertures situées sur la paroi arrière du poêle, ainsi que par le système de rinçage de la vitre (air secondaire).

Ce flux d'air secondaire contribue à retarder efficacement l'encrassement de la vitre du foyer.

Pour adapter l'alimentation en air de la chambre de combustion à chaque phase de fonctionnement, utilisez le régulateur d'air prévu à cet effet.

Le régulateur est situé au centre, sous la porte du poêle, et comporte deux repères permettant un réglage précis selon les trois phases de fonctionnement décrites ci après.

1. Phase d'allumage

(Poêle encore froid – non à température de service)

Tirez complètement le régulateur vers vous :

➡ L'alimentation en air est alors entièrement ouverte.

2. Phase de fonctionnement

(Poêle à température de service)

Réduisez progressivement le débit d'air en repoussant le régulateur dans le poêle, selon la puissance souhaitée (voir schémas ci dessous).

• **6 kW : premier repère (point) semi visible**
→ ouverture partielle.

• **8 kW : second repère semi visible.**

• **10 kW : régulateur entièrement tiré**
→ ouverture complète.

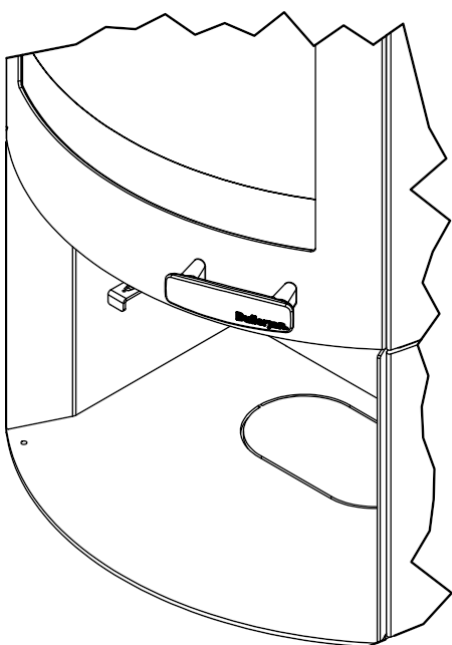
3. Phase d'extinction (fin de combustion) (poêle hors service)

Repoussez le régulateur jusqu'à ce que la marque médiane du curseur d'air soit affleurante avec la façade du poêle.

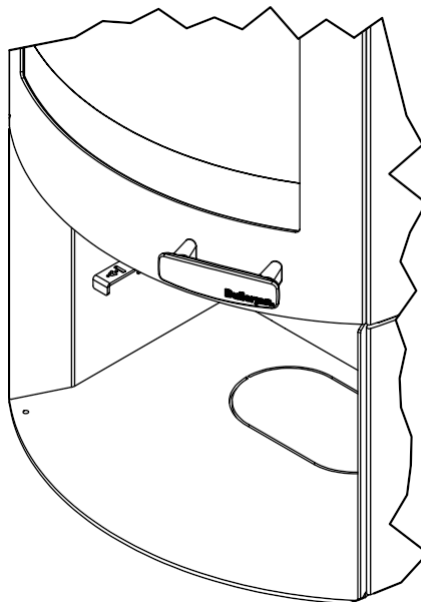
Lorsque le régulateur est complètement rentré, aucun air de combustion n'est plus fourni à la chambre.

Cette position ne doit être utilisée que lorsque le poêle est éteint, ou après la combustion complète du combustible, c'est à dire lorsqu'il ne reste plus que des braises, sans flammes visibles.

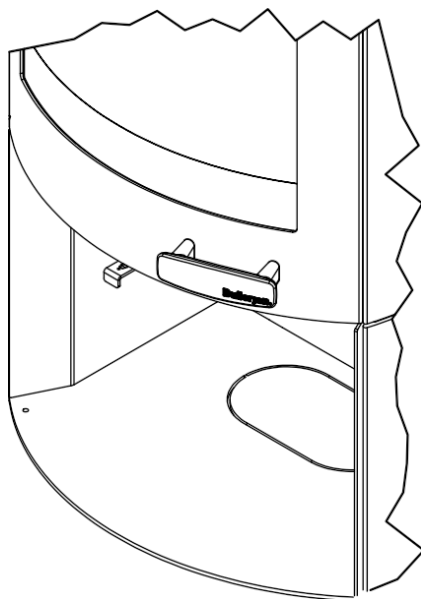
Réglage du registre d'air pour un fonctionnement à 6 kW - premier repère (point) à moitié visible :



Réglage du registre d'air pour un fonctionnement à 10 kW - complètement ouvert



Réglage du registre d'air pour un fonctionnement à 8 kW - Deuxième point à moitié visible :





Avertissement

Ne fermez jamais complètement l'arrivée d'air tant que le feu brûle.

La fermeture du flux d'air pendant le fonctionnement peut provoquer des perturbations de combustion et, dans les cas extrêmes, une déflagration de gaz de fumée.

Dispositif de blocage de la porte du foyer

Le poêle Bullerjan B4 est équipé d'un mécanisme permettant de maintenir la porte du foyer ouverte. Cette fonction facilite le nettoyage de la chambre de combustion et de la vitre d'observation.

Elle ne doit être utilisée que lorsque le poêle n'est pas en fonctionnement.

Pour utiliser ce dispositif :

1. Ouvrez complètement la porte.
2. Poussez légèrement la porte au delà du point de résistance : la porte reste alors ouverte (verrouillée).
3. Pour libérer le verrouillage, tirez légèrement la porte vers vous : elle se refermera automatiquement.

3 Entretien et maintenance

3.1 Nettoyage et entretien général

La chambre de combustion, tous les canaux d'alimentation d'air ainsi que les raccords au conduit de fumée doivent être nettoyés dès qu'ils sont encrassés, et au minimum une fois pendant et une fois après la période de chauffage.

Pour ce travail, il est recommandé d'utiliser un aspirateur à cendres standard.

La chambre de combustion doit être déchargée régulièrement des cendres excédentaires.

Veillez toutefois à conserver en permanence un lit de cendres d'environ 2 à 3 cm au fond du foyer — celui-ci favorise la stabilisation du lit de braises et protège le fond du foyer.

Pour le nettoyage de l'extérieur du poêle, de l'eau froide et un chiffon microfibre suffisent.

En cas de salissures importantes sur les habillages en céramique, utilisez un nettoyant ménager chloré, dilué conformément aux instructions du fabricant, puis frottez délicatement la surface à l'aide d'un chiffon microfibre propre.

3.1.1 Nettoyage de la vitre

La vitre de la porte du poêle Bullerjan B4 se nettoie facilement à l'aide d'un chiffon non pelucheux et d'un nettoyant ménager pour vitres.

En cas de salissures plus importantes, vous pouvez également utiliser des nettoyants spéciaux disponibles dans le commerce.

Remplacement de la vitre

Avant de mettre en place la vitre de rechange, veuillez vérifier l'état du joint (cordon d'étanchéité) et le remplacer si nécessaire.



Remarque

La vitre est en vitrocéramique hautement résistante à la chaleur. Veuillez la remplacer uniquement par des pièces de rechange appropriées disponibles chez nous !



Causes possibles de dysfonctionnement et mesures correctives

La suie se concentre sur le verre de manière particulièrement excessive

Un léger dépôt de suie sur la vitre est inévitable et augmente un peu à chaque utilisation. Un encrassement important de la vitre peut avoir principalement trois causes:

- Bois trop humide : une humidité excessive entraîne une combustion incomplète et une forte formation de fumée.
- Température trop basse du lit de braises : lors du rechargement, une braise insuffisante peut entraîner une production excessive de fumée et un tirage insuffisant dans le conduit d'évacuation.
- Utilisation incorrecte de l'appareil : par exemple lorsque la commande d'air primaire située sur la porte n'est pas suffisamment ouverte pendant la phase de combustion.

Vérifiez le taux d'humidité du bois utilisé. Assurez-vous également de disposer d'un lit de braises suffisant avant de recharger le foyer.

Si nécessaire, consultez à nouveau la notice d'utilisation afin de vérifier que l'appareil est utilisé correctement.

Odeur de fumée passagère autour du poêle

Ce phénomène peut provenir du conduit de fumée et être lié aux conditions atmosphériques. Il se produit le plus souvent lorsque le vent souffle d'une direction particulière.

Si ce problème survient fréquemment, contactez l'installateur ou un professionnel qualifié afin d'identifier la cause et d'y remédier.

Fonctionnement:

N'ouvrez jamais la porte du foyer brusquement. L'appel d'air qui en résulte peut perturber la dépression dans le conduit et provoquer un refoulement de fumée dans la pièce. Commencez par déverrouiller la porte délicatement et attendez 2 à 3 secondes. Vous pouvez ensuite ouvrir la porte lentement.

Altération de la couleur des pièces laquées

Une modification de la couleur des éléments laqués peut résulter d'une surchauffe de l'appareil. Cette surchauffe peut être due à : un dépassement répété de la quantité maximale de bois autorisée, l'utilisation de combustibles inadaptés (par exemple restes de palettes, grandes quantités de déchets de bois de faible section, etc.)

Feu de cheminée

Causes: Un feu de cheminée peut se produire en cas d'utilisation d'un combustible inadapté — par exemple du bois trop humide — ou d'une utilisation incorrecte du poêle. Dans ces conditions, des dépôts importants de vapeur d'eau et de goudron peuvent se former dans le conduit de cheminée, entraînant la formation de suie grasse. Lorsque le point de saturation du condensat est atteint, ces dépôts peuvent s'enflammer et provoquer un feu de cheminée accompagné de fortes flammes et de températures très élevées.

Comment prévenir efficacement:

- Utiliser uniquement du bois sec et correctement stocké.
- Assurer un apport suffisant d'air (oxygène) pendant la combustion.
- Faire contrôler et nettoyer régulièrement le conduit de cheminée.
- Respecter la section correcte (diamètre) du conduit de cheminée.
- Éviter de surcharger le foyer afin de prévenir une combustion couvante.
- Respecter scrupuleusement les instructions d'utilisation du poêle.

Que faut-il faire en cas d'urgence?

- Appelez immédiatement les pompiers (numéro d'urgence 18 en France).
- Fermez hermétiquement la porte du foyer et toutes les arrivées d'air du poêle.
- Éloignez tous les objets inflammables situés à proximité du poêle.
- Libérez l'accès aux trappes de nettoyage du conduit de cheminée.
- Informez votre ramoneur certifié.
- Tenez un extincteur prêt à l'emploi si possible.

Important! Important!

N'essayez jamais d'éteindre un feu de cheminée avec de l'eau.

L'évaporation rapide de l'eau peut provoquer un effet d'explosion et endommager gravement le conduit de cheminée.

Cas général de panne

Si un problème survient et que vous ne parvenez pas à le résoudre vous-même, laissez le feu s'éteindre et l'appareil refroidir complètement.

Avant toute remise en service, contactez votre revendeur spécialisé ou un ramoneur certifié.

Analyse de dysfonctionnements et solutions

Dysfonctionnements	Causes possibles
Le bois ne s'enflamme pas ou seulement très lentement. Air primaire	- Le bois est trop épais. / Le bois est trop humide. - L'alimentation en air est insuffisante.
Le bois brûle sans flamme jaune vive, couve ou s'éteint même complètement.	- L'alimentation en air est insuffisante. / La commande d'air est trop fermée. - La température extérieure est trop élevée. - Le bois est trop humide.
Formation excessive de suie, les briques réfractaires ne restent pas propres pendant le fonctionnement	- L'alimentation en air est insuffisante. - L'alimentation en air est insuffisante. - La quantité de bois est insuffisante, ce qui empêche la chambre de combustion d'atteindre une température suffisante.
La vitre du foyer se couvre de suie.	- Le bois est trop humide. - L'alimentation en air secondaire est insuffisante. - La porte du foyer n'est pas étanche. - Le tirage de la cheminée est trop faible.
Le bois brûle trop vite.	- Le tirage de la cheminée est trop fort. - Le bois est fendu en morceaux trop petits. - Les éléments de commande sont mal réglés.
De la fumée s'échappe du poêle pendant son fonctionnement.	- L'alimentation en air est insuffisante. / La commande d'air est trop fermée. - Le diamètre du conduit de fumée est trop grand. - Les conduits de fumée dans le tuyau du poêle ou la cheminée sont fortement encrassés. - Le vent exerce une pression sur la cheminée. - Les systèmes de ventilation (par exemple une VMC de cuisine ou de salle de bains) peuvent créer une dépression dans la pièce et aspirer la fumée du poêle. - Le bois est trop humide.
Le conduit de fumée est humide et encrassé, de la condensation s'échappe du tuyau du poêle.	- Les gaz de combustion sont trop froids. / La cheminée est trop froide.
Bien que le feu brûle fortement, le poêle ne chauffe pas correctement.	- Le diamètre du conduit de fumée est trop grand - Le tirage de la cheminée est trop fort. - Les réglages de l'air de combustion sont incorrects
De la fumée s'échappe lorsque la porte du foyer est ouverte.	- Le tirage de la cheminée est trop faible. / Le diamètre du conduit de fumée est inadapté - Le feu brûle encore trop fort. - La porte du foyer a été ouverte trop rapidement. - Les systèmes de ventilation (par exemple une VMC de cuisine ou de salle de bains) peuvent créer une dépression dans la pièce et aspirer la fumée du poêle. - Le clapet d'étranglement est fermé

Informations relatives à l'élimination des différents composants de votre poêle Bullerjan

COMPOSANTS	MATÉRIAUX RECYCLABLES	DÉMONTAGE	ÉLIMINATION
Système d'air	Tubes en acier, coudes, plastique, vis, écrous, tôle d'acier, composants en cuivre	Dévisser/couper	Déchetterie ou centre de recyclage (respecter les filières de tri locales)
Habillage extérieur	Céramique, stéatite, tôle d'acier, vis, écrous, rondelles, plastiques	Dévisser	Déchetterie ou centre de recyclage (respecter les filières de tri locales)
Revêtement de la chambre de combustion	Vermiculite	Retirer	Déchetterie ou centre de recyclage (respecter les filières de tri locales)
Porte du foyer/ mécanisme de fermeture	Pièces en acier, pièces en acier inoxydable, vitrocéramique, pièces normalisées, plastiques, joint en fibre de verre*	Dévisser/retirer	Déchetterie ou centre de recyclage (respecter les filières de tri locales)
Porte de service	Tôle d'acier, vis, écrous, rondelles	Dévisser	Déchetterie ou centre de recyclage (respecter les filières de tri locales)
Bac à cendres	Tôle d'acier, pièces en acier, pièces en acier inoxydable, pièces standard, joint en fibre de verre*/silicone haute température (selon le modèle)	Retirer	Déchetterie ou centre de recyclage (respecter les filières de tri locales)
Raccord en fonte	Fonte	Retirer	Déchetterie ou centre de recyclage (respecter les filières de tri locales)
Corps du poêle	Acier	-	Déchetterie ou centre de recyclage (respecter les filières de tri locales)

*Les déchets contenant de la fibre de verre ne doivent pas être éliminés avec les ordures ménagères.

**La vermiculite ayant été en contact avec le feu ou les gaz de combustion doit être éliminée conformément aux réglementations locales. Elle ne peut ni être réutilisée ni recyclée.

Les plaques signalétiques et les déclarations de performance des poêles Bullerjan pure figurent aux pages 19 à 21 et 36 à 39.

À l'arrière de votre poêle se trouvent la plaque signalétique en allemand ainsi qu'un code QR permettant de télécharger la plaque signalétique en anglais.

Déclaration CE de conformité

Le fabricant

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen
Allemagne

déclare sous sa propre responsabilité que le produit destiné au chauffage des locaux dans les bâtiments résidentiels, commercialisé sous le nom

Bullerjan B4

est conforme

- à la directive 2009/125/CE établissant un cadre pour la fixation d'exigences en matière d'écoconception applicables aux produits liés à l'énergie, au règlement (UE) 2015/1185 relatif aux exigences d'écoconception applicables aux appareils de chauffage décentralisés à combustible solide,

- au règlement délégué (UE) 2015/1186 concernant l'étiquetage énergétique des appareils de chauffage décentralisés,

et qu'il est conforme à la norme harmonisée suivante

EN 16510-2-1:2022

La conformité du produit aux exigences de la norme a été vérifiée par l'organisme de contrôle

notifié : **NB-1625**
Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle GmbH
Im Lipperfeld 34b, 46047 Oberhausen, Allemagne

avec le rapport d'essai n°

RRF – 40 25 2128

Remarques importantes concernant l'installation et l'entretien :

Veillez lire attentivement et respecter les instructions de montage et d'utilisation. Les distances de sécurité par rapport aux matériaux inflammables ainsi que les mesures de protection contre l'incendie doivent être respectées. Le foyer doit être alimenté en air de combustion en quantité suffisante. Les appareils de chauffage à eau ne doivent être mis en service que lorsque tous les dispositifs de sécurité sont installés et en parfait état de fonctionnement.

Isernhagen, Novembre 2025

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen
Tel.: +49 (0) 5136 / 9775 - 0
Fax: +49 (0) 5136 / 9775 - 10


Kevin Senff

Hartelijk dank dat u hebt gekozen voor een Bullerjan® kachel uit de serie B4 Keramik. U hebt daarmee een kachel van topkwaliteit aangeschaft, uitgerust met de modernste verbrandingstechniek en de hoogste verwarmingsefficiëntie.

Registreer uw product op onze website. Bij registratie verlengt Bullerjan GmbH de wettelijk voorgeschreven garantie tot in totaal 5 jaar (volgens de garantievoorwaarden op www.bullerjan.com).

Voordat u uw Bullerjan® B4 in gebruik neemt, willen we u hier enkele belangrijke aanwijzingen geven:

Lees deze handleiding zorgvuldig door voordat u het product voor het eerst in gebruik neemt. Deze bevat belangrijke aanwijzingen voor de montage, de werking en het veilige gebruik van uw nieuwe Bullerjan-kachel B4. Mocht u toch nog vragen hebben, neem dan contact op met uw Bullerjan-dealer of rechtstreeks met ons.

Houd vóór het in gebruik nemen van uw kachel rekening met de nationale en Europese normen en de geldende lokale voorschriften in uw regio.

Neem contact op met uw schoorsteenveger, die u als vakman deze informatie kan geven.

Controleer voordat u uw kachel installeert of het draagvermogen van de plaats van installatie voldoende is voor het gewicht van de kachel en het brandhout. Indien nodig moet het gewicht worden verdeeld met behulp van een onderplaat of iets dergelijks.

De Bullerjan-kachel B4 is een tijdgestuurde haard. Volgens de definitie in DIN EN 16510 betekent dit: Een tijdgestuurde haard is een haard die door een onderbroken werking verwarmingsmogelijkheden biedt.

Een tijdgestuurde kachel is een kachel die is goedgekeurd voor het verbranden van hout, maar ook 24 uur per dag kan worden gebruikt. De term "tijdgestuurd" vloeit voort uit de testcriteria voor het verbranden van hout.

Ventilatievoorzieningen die samen met haarden in dezelfde ruimte worden gebruikt, kunnen problemen veroorzaken bij het gebruik van de haard. Hoewel de Bullerjan B4 met het bijbehorende certificaat en de aanduiding met het CA-label onafhankelijk van de omgevingslucht mag worden gebruikt, dient u voor het in gebruik nemen contact op te nemen met uw schoorsteenveger.

Bullerjan-kachels B4 zijn gecoat met hoogwaardige, hittebestendige verf. Bij het eerste stoken van de kachels ontstaat door het inbranden van de verf damp en een onaangename geur. Open daarom bij het eerste stoken deuren en ramen.

Bullerjan GmbH wijst erop dat er geen afval, brandbare vloeistoffen of ongeschikte brandstoffen mogen worden gebruikt voor het verwarmen van de haard.

Haarden moeten regelmatig worden gecontroleerd door een vakman. Dit is uw schoorsteenveger of uw Bullerjan-dealer.

Inhoudsopgave

Algemene informatie en veiligheidsinstructies	57
1 Opbouw/aansluiting/montage	58
1.1 Algemene informatie over het gebruik van kachels uit de Bullerjan B4	58
1.2 Opbouw	58
1.2.1 Algemene vereisten	58
1.2.2 Verbrandingsluchttoevoer	58
1.2.3 Brandveiligheidsafstand tot brandbare materialen bouwdelen en meubels / vonkbescherming	59
1.3 Aansluitingen	59
1.3.1 Aansluiting op een schoorsteen	59
1.3.2 Vereiste eigenschappen van de schoorsteen	59
1.3.3 Aansluiting op externe verbrandingsluchttoevoer	60
1.4 Montage/installatie van de kachel	60
1.4.1 DraftKat-katalysator	60
2 Brand-/bedieningsinstructies	60
2.1 Eerste inbedrijfstelling	60
2.1.1 Vullen met brandhout en toegestane brandstoffen	61
2.1.2 Instructies voor optimaal stoken en gebruik	62
2.2 Regeling van de verbrandingslucht	63
3 Reiniging/onderhoud	64
3.1 Algemeen onderhoud en reiniging	64
3.1.1 Reiniging van de kijkruit	64
Algemene aanwijzingen met betrekking tot mogelijke storingen bij alle soorten houtkachels en het verhelpen daarvan	65-66
Recyclinginstructies	67
Technische specificaties	68-69

Algemene informatie en veiligheidsinstructies

De installateur en de gebruiker worden verzocht de gebruiksaanwijzing zorgvuldig door te lezen voordat de kachel wordt geïnstalleerd en in gebruik wordt genomen.

Bij de installatie of aansluiting van de kachel moet het volgende in acht worden genomen:

- Bouwvoorschriften
- Schoorsteen volgens DIN EN 13384-1 en DIN EN13384-2.
- Technische documentatie die bij de kachel wordt meegeleverd.
- Lokale voorschriften en alle relevante nationale en Europese normen

Let ook op de onderstaande symbolen, die u in deze gebruiksaanwijzing wijzen op bijzondere aandachtspunten!



WAARSCHUWING!

Dit symbool wijst op een potentieel gevaarlijke situatie. Het negeren van deze waarschuwing kan leiden tot ernstig letsel of zelfs de dood.



LET OP!

Dit symbool wijst op een mogelijk gevaar. Het negeren van deze waarschuwing kan leiden tot materiële schade of persoonlijk letsel.



OPMERKING!

Biedt aanvullende informatie over het gebruik van de kachel en bevat nuttige informatie.



MILIEU!

Paragrafen met dit symbool bevatten aanwijzingen voor milieubewust gebruik en relevante milieuwetten en -voorschriften.

Type	Vermogen	Diepte	Breedte	Hoogte	Gewicht ca.	Diepte verbrandingskamer	Hoogte verbrandingskamer	Breedte van de verbrandingskamer	Uitlaatspruitstuk Ø	Toevoerluchtaan sluiting Ø	Hoogte midden uitlaatpijp achter ca.	Hoogte midden toevoeruitlaat achter ca.	Afstand achterwand / midden uitlaatpijp boven ca.
	kW	cm	cm	cm	kg	cm	cm	cm	cm	cm	cm	cm	cm
B4 Staal	6, 8 10	45,0	54,0	127,0	242	34,5	35,0	41,0	15,0	10,0	113,0	12,5	14,0
B4 Keramiek	6, 8 10	45,0	59,0	127,0	276	34,5	35,0	41,0	15,0	10,0	113,0	12,5	14,0
B4 Keramiek+	6, 8 10	45,0	65,0	127,0	283	34,5	35,0	41,0	15,0	10,0	113,0	12,5	14,0
B4 Keramiek+ met opslag	6, 8 10	45,0	65,0	127,0	326	34,5	35,0	41,0	15,0	10,0	113,0	12,5	14,0

1 Opbouw/aansluiting/montage

1.1 Algemene informatie over het gebruik van Bullerjan-kachels uit de serie B4

Bullerjan-kachels uit de serie **B4** mogen alleen worden gebruikt met gesloten vuurhaarddeur.



Opmerking

De kachels mogen op geen enkele wijze constructief worden gewijzigd. Als reserveonderdelen mogen alleen onderdelen worden gebruikt die zijn goedgekeurd door Bullerjan GmbH. Als de kachel constructief wordt gewijzigd of wordt uitgerust met niet-goedgekeurde reserveonderdelen, vervallen eventuele aansprakelijkheids- en garantieclaims.



Opmerking

Belangrijk: Gelieve plaats uin de houtopslagbox alleenzoveel hout in de verbrandingskamer dat de ventilatieopeningen aan de achterwand van de houtbox nooit worden afgesloten.

1.2 Opbouw

1.2.1 Algemene vereisten

Bij de installatie van de Bullerjan-kachels **B4** en de aansluiting ervan op afvoersystemen moeten de relevante publiekrechtelijke voorschriften in acht worden genomen, in het bijzonder de bepalingen van de bouwvoorschriften van de deelstaten en de hiertoe uitgevaardigde verbrandingsvoorschriften.

1.2.2 Verbrandingsluchttoevoer

De ruimte waarin de kachel wordt geplaatst, moet in ieder geval een inhoud hebben van minimaal 4 m³ per kW nominaal vermogen.

De kachels **B4** kunnen met het juiste certificaat ook in combinatie met luchttechnische installaties (bijv. gecontroleerde ventilatie- en afzuiginstallaties) onafhankelijk van de omgevingslucht (volgens type CA) worden gebruikt. Hiervoor moet de verbrandingslucht uitsluitend van buitenaf via de daarvoor bestemde verbrandingsluchtinlaat naar de kachel worden geleid.

1.2.3 Brandveiligheidsafstand tot brandbare bouwdelen en meubels

Houd u aan de in de volgende tabel vermelde afstanden tot brandbare bouwdelen en meubels:

Bullerjan B4

Achterzijde (dR):	30 cm (1)
Zijde (naast de kachel) (dS):	20 cm (2)
Zijde (tot 50 cm voor de kachel) (dL):	50 cm (3)
Voorzijde in het stralingsgebied van de ruit (dP):	120 cm (4)
Afstand vanaf de vloer naar voren (dF):	40 cm (5)
Onder de haard (dB):	0 cm
Tot het plafond - standaard voor alle kachels (dC):	75 cm

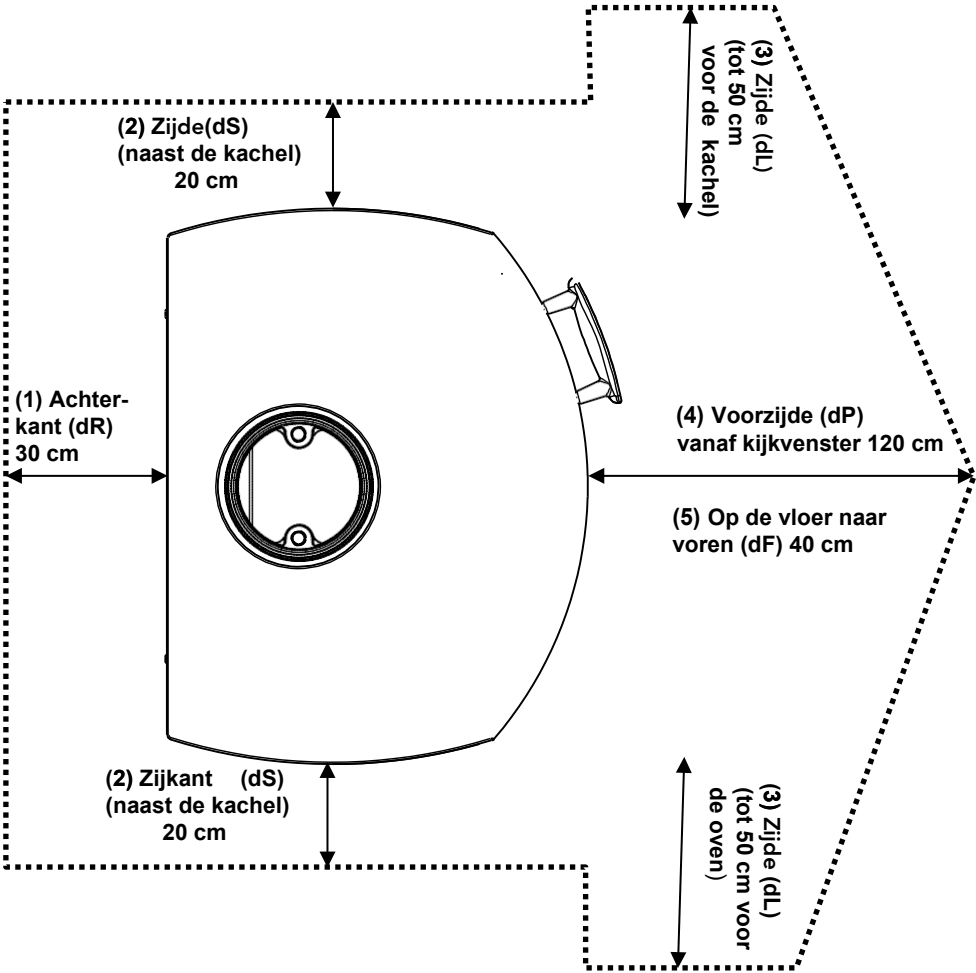
Vlamscherm / bescherming van de vloer

Als de kachel op een brandbare vloer/ ondergrond wordt geplaatst (bijv. hout, laminaat, tapijt), is een vloerplaat van onbrandbaar materiaal verplicht.

Deze kan van verschillende materialen zijn gemaakt, zoals ondoorzichtig veiligheidsglas (let op: de glas mag niet transparant zijn) of plaatstaal. De bodemplaat moet aan de voorkant minstens 50 cm (vanaf de opening van de vuurhaard) en aan de zijkanten minstens 30 cm groter zijn dan de plattegrond van de kachel.

 Waarschuwing

In het stralingsgebied van de kijkruit kan snel een zeer hoge warmteontwikkeling optreden. Houd rekening met de juiste veiligheidsafstanden tot brandbare materialen.



1.3 Aansluitingen

De rookgasafvoer van de Bullerjan **B4** kan naar keuze boven of achteraan op de kachel worden gemonteerd. De niet-gebruikte rookgasafvoer wordt afgesloten met een deksel.

1.3.1 Aansluiting op een schoorsteen van het type B4

De aansluiting op de schoorsteen gebeurt met behulp van het juiste aansluitmateriaal, dat als accessoire verkrijgbaar is! Maak bij het aansluiten van uw kachel gebruik van de hulp van uw Bullerjan-dealer of uw schoorsteenveger. De diameter van de aansluitkoppeling is 150 mm.

Het verbindingsstuk tussen de haard en het rookgasafvoersysteem moet zo kort, recht en stijgend mogelijk worden gelegd. Voor het reinigen van het verbindingsstuk moet er ten minste één reinigingsopening aanwezig zijn. De verbrandingskamer, alle toevoerkanalen in de verbrandingskamer en de verbindingsstukken naar de schoorsteen moeten bij vervuiling worden gereinigd, maar ten minste één keer tijdens en na het stookseizoen. Wij raden aan om voor deze werkzaamheden een in de handel verkrijgbare aszuiger te gebruiken.

1.3.2 Noodzakelijke eigenschappen van de schoorsteen

Bullerjan-kachels **B4** hebben een eigen schoorsteen nodig. Of het in uw persoonlijke woonsituatie zinvol en mogelijk is om meerdere kachels op één schoorsteen aan te sluiten, moet u met uw schoorsteenveger overleggen. Bij gelijktijdig gebruik van meerdere haarden moet rekening worden gehouden met speciale ventilatie-eisen.

Er moet onder andere altijd worden gezorgd voor voldoende toevoer van verse lucht.

Bullerjan-kachels **B4** hebben een automatisch sluitende vuurhaarddeur en kunnen worden gebruikt met het bijbehorende certificaat en het **bijbehorende** CA-label. De brandtechnische berekening wordt uitgevoerd volgens EN 13384-1 en EN 13384-2 met de in de tabel aangegeven drielat waarden.

Trekkracht van de schoorsteen

Voorkomen van onvoldoende trek: Ongeacht de resultaten die een schoorsteenberekeningsprogramma geeft na invoer van de beschikbare waarden, moet ervoor worden gezorgd dat de schoorsteen in koude toestand een basistrek/onderdruk van minimaal 5 Pa heeft.

Bij een te lage basis trek kan er tijdens de ontstekingsfase rookgas in de opstellingsruimte terechtkomen.

Voorkomen van te hoge trek:

De maximale trek (onderdruk) die de schoorsteen tijdens het stoken heeft, mag niet hoger zijn dan 16 Pa. Als de trek te hoog is, brandt het hout zeer snel en te heet op en kan de kachel zijn verwarmings- en milieukwaliteiten niet ontplooiën. Bovendien kan een te hoge schoorsteentrek leiden tot beschadiging van de kachel.



Opmerking

Als uw schoorsteen een te hoge trek ontwikkelt, kan vaak al een eenvoudig te installeren, automatische trekregeling van de schoorsteen uitkomst bieden. Neem contact op met uw schoorsteenveger of Bullerjan-dealer.

Bullerjan GmbH kan de bedrijfsveiligheid en het nominale verwarmingsvermogen van Bullerjan-kachels alleen garanderen als de schoorsteen voldoende is bemeten voor de brandtechnische eisen door middel van een berekening volgens EN 13384.

Drievoudige waarde voor de berekening van schoorstenen volgens EN 13384-1 en EN 13384-2

Bullerjan B⁴

	Eenheid	B4	B4	B4
Nominaal warmte vermogen	kW	6,0	8,0	10,0
Uitlaatgasmassastroom ten opzichte van NWL	g/s	6,5	7,1	8,0
Gemiddelde uitlaatgastemperatuur	°C	264	300	308
Temperatuur				
Toevoerdruk	Pa	12	12	12
Gemiddeld CO-gehalte (betreft 13 % O ₂)	mg/m ³	1400	875	1400
Stofgehalte (betreft 13 % O ₂)	mg/m ³	35	33	29
Gemiddeld NO _x - gehalte (betreft 13 % O ₂)	mg/m ³	160	140	150
Gemiddeld OGC-gehalte (betreft 13 % O ₂)	mg/m ³	100	80	80
Rendement	%	82	82	82

Reiniging van de schoorsteen:

De schoorsteen moet regelmatig door de schoorsteenveger worden gereinigd. Dit gebeurt normaal gesproken één keer per jaar.

1.3.3 Aansluiting op externe Toevoer van verbrandingslucht

De ovens **B4** beschikken over een aansluitstuk voor de toevoer van verbrandingslucht van buiten de ruimte waarin de oven is opgesteld. Dit moet indien nodig worden gebruikt bij lage-energiewoningen met een gecontroleerde ventilatie.

De aansluiting bevindt zich direct in de houtkast onder de verbrandingskamer. Het gebruikte aansluitmateriaal kan zowel naar beneden als naar achteren door de wand van de houtkast worden geleid. De betreffende opening kan worden gemaakt door het voorgestane plaatdeel uit de behuizing te verwijderen.

Apparaten die onafhankelijk van de omgevingslucht moeten werken, moeten een speciale dichtheidstest ondergaan. Kachels met deze prestatiekenmerk worden bij levering voorzien van een overeenkomstig certificaat en zijn aan de achterzijde van de kachel gemarkeerd met het **CA-label**.

1.4 Montage/installatie van de -kachel

De Bullerjan **B4** wordt in de uitvoering van staal volledig gemonteerd geleverd. Als u voor een van de keramische bekledingsvarianten hebt gekozen, moet deze ter plaatse worden aangebracht. De betreffende montagehandleiding wordt bij het uitrustingspakket meegeleverd. U vindt deze ook op www.bullerjan.com.

Let op: om vervuiling van de materialen te voorkomen, dient u bij de montage van de bekleding altijd handschoenen te dragen.

- Controleer of het aansluitmateriaal vakkundig is gemonteerd, zodat de bij de verbranding ontstane rookgassen probleemloos in de schoorsteen kunnen worden afgevoerd.
- De verbrandingskamer van de kachels is voorzien van hoogwaardige vermiculietplaten. Controleer of deze bekleding tijdens het transport niet is verschoven, maar aan alle kanten goed aansluit.

1.4.1. DraftKat-katalysator



Opmerking

De kachels Bullerjan B4 kunnen optioneel worden gebruikt met de DraftKat-katalysator.

Deze nieuwe katalysator heeft als voordeel dat hij niet in de kachel wordt ingebouwd, maar als een aansluitleiding aan de buitenkant wordt aangebracht.

De DraftKat zorgt voor een drastische vermindering van de uitstoot van koolmonoxide, koolwaterstoffen en fijnstof. Bij levering van de DraftKat wordt een uitgebreide montagehandleiding meegeleverd.

2 Brand-/gebruiksaanwijzing

2.1 Eerste inbedrijfstelling

Houd er rekening mee dat u de stappen zoals beschreven onder 1.4 beschreven stappen hebben uitgevoerd.

Inbranden: De Bullerjan B4 is gecoat met hoogwaardige, hittebestendige verf. Bij het eerste stoken ontstaat er daarom rook en een onaangename geur. Zorg tijdens dit proces voor voldoende ventilatie door deuren en ramen open te zetten. Dit proces duurt maximaal 5 uur.



Waarschuwing

Let op: heet: tijdens het gebruik worden de oppervlakken van de kachel heet! De deurhendel van de kachels is weliswaar geïsoleerd, maar daardoor kan het opwarmen van de hendel alleen worden vertraagd en niet worden voorkomen. **Gebruik de meegeleverde handschoenen.**

Om veiligheidsredenen moet de deur van de verbrandingskamer altijd gesloten blijven, behalve bij het aansteken en bij het bijvullen van brandstof en bij het verwijderen van as in koude toestand.

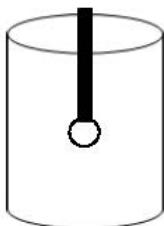
2.1.1 Brandhoutvulling en toegestane brandstoffen

Hieronder vindt u een overzicht van de toegestane brandstoffen en brandstofhoeveelheden:

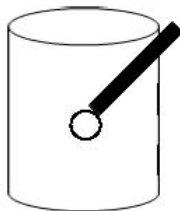
B4

Nominaal warmte-vermogen		6,0 kW	8,0 kW	10,0 kW
Verbruik	kg /h	1,5	1,8	2,3
Aanbevolen brandstof	Droog hout	3 blokken 15 cm	3 blokken 15 cm	3 blokken 15 cm
Brandduur		45 min.	45 min.	45 min.
Stand smoorklep		10 geopend	10° geopend	45° geopend
Stand luchtklep		1 punt zichtbaar	2 punten zichtbaar	volledig geopend

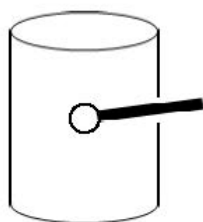
90° / open
(inbrandfase)



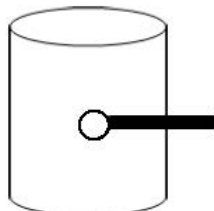
45° / open
(bedrijf met 10 kW)



10° / open
(bedrijf met 6 en 8 kW)



0° / gesloten
(uitbrandfase)



Milieu



Let op

Gebruik geen brandbare vloeistoffen zoals spiritus of benzine gebruiken om aan te steken.

Gebruik nooit afval/vuilnis, behandeld of met kunststof bekleed hout, spaanplaat, zaagsel, houtsnippers, kolen, cokes, papier, karton of soortgelijke materialen. Het gebruik van dergelijke materialen is zeer schadelijk en kan leiden tot blijvende schade aan de Bullerjan B4 en de ingebouwde Onderdelen geleiden.



Opmerking

Plaats alleen zoveel brandstof dat alle toevoeropeningen vrij blijven!



Opmerking

Te veel hout toevoegen leidt niet tot een aanzienlijk hogere warmteafgifte in de ruimte waarin de kachel staat, maar zorgt ervoor dat de overtollige energie via de schoorsteen ontsnapt.

2.1.2 Instructies voor optimaal stoken en een opt e werking

Leg alleen zoveel brandstof in de kachel dat alle luchttoevoeropeningen in de verbrandingskamer open blijven.

Stap 1: Open de deur van de verbrandingskamer en leg twee houtblokken (elk 25-33 cm lang / max. 2000 g) met de zaagkant naar boven in de lengterichting in de verbrandingskamer.

Stap 2: Stapel maximaal een kilo in de handel verkrijgbaar aanmaakhout (3-5 lagen) gelijkmatig op het reeds ingelegde houtblok.

Stap 3: Leg nu 2-3 aanmaakblokjes op het aanmaakhout en steek deze aan. Sluit de ovendeur en open de luchttoevoerregeling (zie 2.2.1.) volledig.

Terwijl het aanmaakhout brandt, vallen er sintels tussen de gestapelde houtblokken, waardoor ook deze gaan branden. Afhankelijk van de trek in uw schoorsteen en het gebruikte houtsoort kan dit proces tot 35 minuten duren, waarna zich langzaam een sintelbed vormt.

De deur van de verbrandingskamer moet gedurende deze tijd gesloten blijven, zodat de kachel zo snel mogelijk zijn optimale bedrijfstemperatuur bereikt.



Opmerking

Houd er rekening mee dat er tijdens de opwarmfase roet en eventueel condensaat op het kijkglas van de kachel kan neerslaan. Deze vervuiling kan bij de verbranding van natuurlijke vaste brandstoffen niet worden uitgesloten en vormt geen defect.

Zodra dit proces is voltooid en er slechts een klein vlammenbeeld te zien is, heeft de kachel een voldoende bedrijfstemperatuur bereikt om de prestatieafhankelijke, maximale hoeveelheid houtblokken per uur optimaal te verbranden.

Stap 4: Open eerst voorzichtig de deurvergrendeling en wacht tot het vuur zich heeft aangepast aan de nieuwe toevoerluchtsituatie (2-3 seconden). Nu kunt u de deur langzaam openen. Voeg de hoeveelheid hout toe die overeenkomt met het gewenste vermogen (6, 8 of 10 kW, zie 2.1.1). Ook de toevoerlucht van de kachel kan nu overeenkomstig worden verminderd. Uiterlijk nu wordt ook het roet dat eventueel uit de opwarmfase op het kijkglas is achtergebleven, grotendeels verbrand.

Houd er rekening mee dat het ontsteken van bijgelegde houtblokken altijd enige vertraging oplevert (3-4 minuten, omdat het hout eerst een bepaalde temperatuur moet bereiken).

Normaal stookproces: Terwijl het hout in de verbrandingskamer brandt, mag de deur niet worden geopend. Zo voorkomt u dat er rook in de ruimte terechtkomt.

2.2 Verbrandingsluchtregeling

De verbrandingskamer van **de B4** wordt via een centrale, regelbare toevoerluchtaansluiting aan de onderkant van de verbrandingskamer in de houtbox van verbrandingslucht voorzien. Deze lucht wordt vervolgens via de openingen aan de achterwand van de kachel en via de ruitspoeling naar het vuur geleid.

De ruitspoeling vertraagt op efficiënte wijze de vervuiling van de kijkruit.

Om de toevoer van verbrandingslucht naar de verbrandingskamer aan te passen aan de betreffende bedrijfssituatie, bedient u de daarvoor bestemde toevoerluchtregelaar.

Deze bevindt zich centraal onder de deur van de oven en heeft twee verschillende markeringen waarmee u de juiste instelling kunt kiezen voor de volgende drie bedrijfsfasen.

1. Opwarmfase

(kachel nog niet op bedrijfstemperatuur:

Trek de regelaar volledig uit (uit de oven – de luchttoevoer is nu volledig geopend.

2. Werkingsfase

(kachel heeft de bedrijfstemperatuur bereikt:

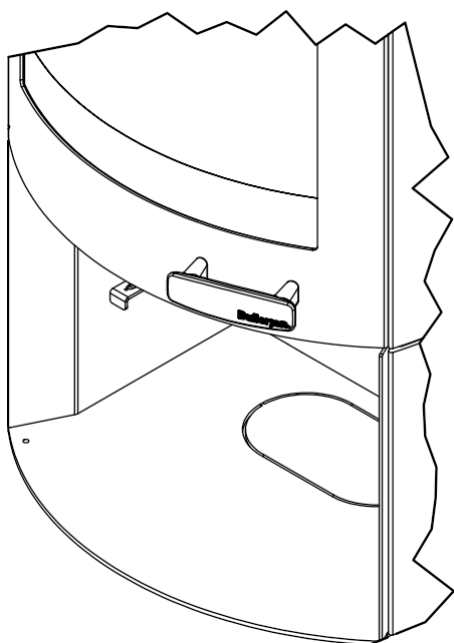
Verminder de luchttoevoer door de regelaar weer terug te schuiven in de oven, afhankelijk van het vermogen (zie schets).

3. Uitbrandfase (kachel buiten bedrijf)

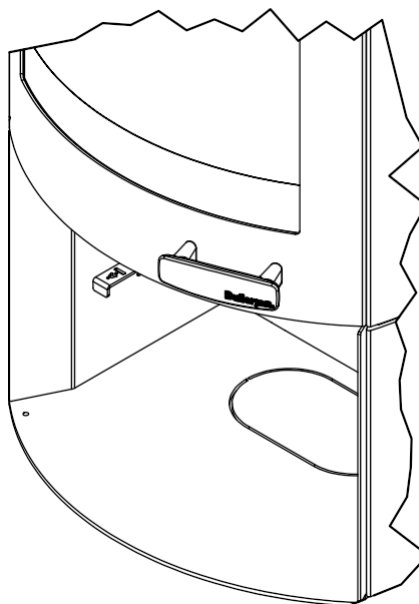
Sluit de luchttoevoer door de regelaar weer terug in de oven te schuiven totdat de markering (ongeveer in het midden van de luchtschuif) gelijk ligt met de voorkant van de oven.

Als de regelaar weer volledig aansluit op de voorkant van de kachel, wordt de verbrandingskamer niet meer van toevoerlucht voorzien. Gebruik deze instelling alleen als de kachel buiten gebruik is of pas nadat de brandstof volledig is opgebrand en er alleen nog sintels (geen vlammen) in de kachel te zien zijn.

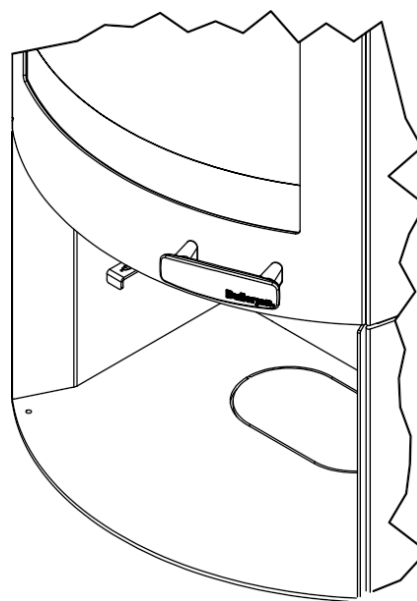
Instelling van de luchtklep voor gebruik bij 6 kW - eerste markering (punt) half zichtbaar:



Instelling van de luchtklep voor gebruik bij 10 kW - volledig geopend



Instelling van de luchtklep voor gebruik bij 8 kW - Tweede punt half zichtbaar:



Let op: Sluit de luchttoevoer nooit compleet, terwijl het vuur brandt! Als u de toevoer van verbrandingslucht tijdens het stoken van de kachel afsluit, werkt de kachel mogelijk niet meer goed – in het ergste geval met rookvergiftiging tot gevolgwerken.

3. Uitbrandfase (kachel buiten bedrijf)

Als de regelaar weer volledig parallel is aan de voorzijde van de kachel, krijgt de verbrandingskamer geen lucht meer. Gebruikt u deze instelling a.u.b. alleen als de kachel buiten bedrijf is of in elk geval pas nadat de brandstof volledig is opgebrand en alleen nog gloed (kleine vlammen) in de kachel te zien is.

3 Reiniging/onderhoud

3.1 Onderhoud en reiniging algemeen

Zowel de verbrandingskamer, all luchtkanalen in de verbrandingskamer als de koppelstukken moeten als ze vuil zijn geworden, maar minstens éénmaal tijdens en na het stookseizoen worden gereinigd. U kunt het beste gebruik maken van een in de handel verkrijgbare asstofzuiger.

Het wordt aanbevolen om regelmatig met een asstofzuiger de overtollige as uit de verbrandingskamer te verwijderen. Wij maken u erop attent dat er altijd een laagje as in de kachel (asbed van 2–3 cm) achter moet blijven.

Blokkeersysteem voor de stookdeur

Aan de binnenzijde onder van de stookdeur van uw Bullerjan B4 bevindt zich een stalen staafje om de maximale hoek waaronder de deur kan worden geopend te bepalen c.q. om de stookdeur te blokkeren. Om de deur vast te zetten maakt u hem volledig open en trek dan het stalen staafje een klein beetje naar u toe. Als u nu probeert om de deur te sluiten, klikt het systeem vast en houdt de deur geopend. Om de vergrendeling los te maken, maakt u de deur weer volledig open en schuift het stalen staafje weer terug in zijn oorspronkelijke positie. Met dit systeem kunt u de verbrandingskamer en het kijkglas gemakkelijker reinigen. U mag het alleen gebruiken als de kachel buiten bedrijf is.

Reiniging van de kachelbekledingen

Voor het reinigen van de kachelbekleding is koud water en een microvezeldoek voldoende.

Als het keramiek ooit vuil is, meng dan het in de winkel verkrijgbare huishoudelijke wasmiddel voor chloor in de mengverhouding zoals aangegeven op het reinigingsmiddel met water. Wrijf dan met een microvezeldoek over de vervuilde gebieden.

3.1.1 Reiniging van het kijkvenster

De ruit van de Bullerjan B4 kan gemakkelijk met een pluivrije doek en een huishoudelijk reinigingsmiddel worden schoongemaakt. Als er sprake is van sterke vervuiling, is ook een in de handel verkrijgbare speciale reiniger geschikt. Controleer, voordat u het vervangende ruitje erin zet, de staat van de afdichting (afdichtingstrip) en vervang deze indien nodig.

Bij het plaatsen van het vervangende ruitje, moet opnieuw worden opgelet, dat de klemmen niet te strak aangedraaid zijn, zodat het ruitje nog kan uitzetten onder hitte. Het ruitje dient nog lichtjes te kunnen bewegen!



Opmerking

Het ruitje bestaat uit zeer hittebestendig glaskeramiek. Gelieve de ruit uitsluitend door een originele, bij ons of uw dealer Bullerjan® verkrijgbare ruit en afdichting te vervangen.

Mogelijke storingen van elk type kachel en hun oplossing

Op het glas slaat ongebruikelijk veel roet neer

Een lichte roetaanslag op de glazen ruit is onvermijdelijk en neemt elke keer, dat gestookt wordt enigszins toe.

Roet op het glas heeft voornamelijk drie verschillende oorzaken:

- Het hout is te vochtig. Dit leidt tot onzuivere verbranding met een hoge rookontwikkeling. Het gloedbed heeft een te lage temperatuur, wat leidt tot een hoge rookontwikkeling tijdens het bijvullen en slechte trek in het rookkanaal.
- Verkeerd gebruik, bv. de klep voor de primaire lucht staat niet wijd genoeg open bij eerste verbranding.
- Controleer het vochtgehalte van het hout; zorg ervoor, dat u een goede basisgloed heeft en kijk er eventueel de stookinstructies opnieuw op na.

Tijdelijke rookgeur in de nabijheid van de Schoorsteen en de kachel.

Dit kan optreden door overdruk in de schoorsteen als gevolg van weersomstandigheden en treedt meestal op bij een bepaalde windrichting. Als dit te vaak gebeurt, overleg dan met uw schoorsteeninstallateur over de mogelijkheid om dit effect te verhelpen.

Bediening: let ook op, dat u de deur niet met een ruk opentrekt. De onderdruk die dan ontstaat, kan rook in de plaatsingsruimte trekken. Open eerst de deur voorzichtig vergrendelen en wacht 2-3 seconden U kunt dan langzaam de deur open.

Verkleuring van geschilderde delen

Verkleuring van gelakte onderdelen is te wijten aan een te hoge temperatuur in de kachel. De reden voor de oververhitting kan te wijten zijn aan een permanent overschrijding van de maximaal toegestane hoeveelheid hout of het gebruik van ongeschikte brandstof (bv. pallet resten, grote hoeveelheden dunne afvalhout, etc.).

De garantie dekt dit soort zelf veroorzaakte niet.

Versie: 11/2025

Fouten en wijzigingen voorbehouden.

Schoorsteenbrand

Oorzaken: Een schoorsteenbrand kan optreden wanneer u het verkeerd brandmateriaal gebruikt – bv. te hoog vochtgehalte van het hout – of onjuist gebruik van de kachel. Hierbij slaan overvloedige teer- en waterdampen, zogenaamd smeeroet, neer op de wanden van de schoorsteen. Als het verzadigings -punt van het condensaat is bereikt, kan dit leiden tot de ontsteking van de schoorsteen met aanzienlijke vlammen en temperatu-urontwikkeling.

Zo stookt u effectief:

- gebruik droog, goed opgeslagen brandhout.
- voer voldoende zuurstof toe bij het verbrandingsproces.
- laat de schoorsteen regelmatig onderhouden en reinigen.
- let op de juiste dimensionering van de schoorsteen.
- leg niet teveel hout in de kachel, om een smeulend vuur te voorkomen. volg altijd de instructies van de gebruiksaanwijzing van de kachel.

Wat te doen in een noodgeval?

- waarschuw de brandweer!
- deuren en verbrandingsluchttoevoer van de kachel afsluiten. alle brandbare voorwerpen in de buurt van de stookplaats wegnemen.
- toegangswegen naar de reinigingsluiken van de schoorsteen vrij maken.
- schoorsteenveger berichten
- brandblusser bij de hand houden.

Belangrijk! Probeer nooit om de schoorsteenbrand te blussen met water! Door de verdamping van het water kan een "explosie-effect" ontstaan en kan de schoorsteen ernstig beschadigd raken.

Algemene storing

Als er problemen optreden, die u zelf niet kunt oplossen, laat dan het vuur uitbranden en de kachel afkoelen.

Vóór het opnieuw in gebruik nemen, moet u contact opnemen met uw leverancier of professionele schoorsteenveger of wendt u direct tot Bullerjan GmbH.

Analyse van fouten en het verhelpen ervan

Aanmaken	Mogelijke oorzaken
Het hout ontbrandt niet of slechts aarzelend. Primaire lucht	- Het hout is te dik. / Het hout is te vochtig. - De luchttoevoer is te gering.
Het hout brandt zonder heldere, gele vlam, smeult voort of gaat zelfs uit.	- Het hout is te vochtig. - De luchttoevoer is te gering. / De smoorklep is te ver gesloten. - De buitentemperatuur is te hoog.
Er vormt zich te veel roet, de thermosteentjes blijven tijdens het gebruik niet roetvrij.	- De hoeveelheid hout is te klein, waardoor de verbrandingskamer te koud blijft. - Het hout is te vochtig. - De secundaire luchttoevoer is te gering.
De ruit van de verbrandingskamer raakt vervuild met roet.	- De deur van de verbrandingskamer is niet goed afgedicht. - De trek in de schoorsteen is te zwak. - De trek in de schoorsteen is te sterk. - Het hout is te klein gekloofd.
Het hout brandt te snel op.	- De bedieningselementen zijn verkeerd ingesteld. - De luchttoevoer is te gering. / De smoorklep is te ver gesloten. - De doorsnede van de schoorsteen is te smal.
Tijdens het gebruik komt er rook uit de kachel.	- De rookgaskanalen in de kachelpijp of schoorsteen zijn sterk vervuild met roet. - De wind drukt op de schoorsteen. - Ventilatoren (badkamer, keuken) veroorzaken onderdruk in de woonkamer en zuigen rook uit de kachel. - Het hout is te vochtig. - De rookgassen zijn te koud. / De schoorsteen is te koud.
De schoorsteen wordt nat en vervuild met roet, er komt condens uit de kachelpijp.	- De doorsnede van de schoorsteen is te groot. - De schoorsteentrek is te sterk. - De luchtschuiven zijn verkeerd ingesteld.
Hoewel het vuur fel brandt, wordt de kachel niet goed warm.	- De schoorsteentrek is te zwak. / De doorsnede van de schoorsteen is te groot of te klein. - Het vuur brandt nog te sterk.
Bij het openen van de deur van de verbrandingskamer komt er rook uit.	- De deur van de vuurhaard is te snel geopend. - Ventilatoren (badkamer, keuken) zorgen voor onderdruk in de woonkamer en zuigen rook uit de kachel. - De smoorklep is gesloten.

Informatie over de afvalverwerking van de afzonderlijke onderdelen van uw Bullerjan-kachel

COMPONENTEN	RECYCLEBARE MATERIALEN	DEMONTAGE	AFVALVERWERKING
Luchtsysteem	Stalen buizen, buisbochten, kunststof, schroeven, moeren, plaatstaal, koperen onderdelen	Uit elkaar schroeven/flexen	Gemeentelijk afvalverwerkingscentrum (let op lokale afvalverwerkingsmogelijkheden)
Buitenbekleding	Keramik, speksteen, plaatstaal, schroeven, moeren, ringen, kunststoffen	Uit elkaar schroeven	Gemeentelijk afvalverwerkingscentrum (let op lokale afvalverwerkingsmogelijkheden)
Bekleding van de verbrandingskamer	Vermiculiet	Verwijderen	Gemeentelijk afvalverwerkingscentrum (let op lokale afvalverwerkingsmogelijkheden)
Deur van de verbrandingskamer/ sluiting van de deur van de verbrandingskamer	Stalen onderdelen, roestvrijstalen onderdelen, glaskeramik, standaardonderdelen, kunststoffen, glasvezelafdichting*	Uit elkaar schroeven/verwijderen	Gemeentelijk afvalverwerkingscentrum (let op lokale afvalverwerkingsmogelijkheden)
Bedieningsdeur	Staalplaat, schroeven, moeren, ringen	Uit elkaar schroeven	Gemeentelijk afvalverwerkingscentrum (Let op lokale afvalverwerkingsmogelijkheden)
Asvangerplaat	Staalplaat, stalen onderdelen, roestvrijstalen onderdelen, standaardonderdelen, glasvezelafdichting*/hittebestendig e siliconen (afhankelijk van het model)	Afschroeven	Gemeentelijk afvalverwerkingscentrum (let op lokale afvalverwerkingsmogelijkheden)
Gietijzeren aansluiting	Gietstaal	Verwijderen	Gemeentelijk afvalverwerkingscentrum (let op lokale afvalverwerkingsmogelijkheden)
Ovenbehuizing	Staal	-	Gemeentelijk afvalverwerkingscentrum (let op lokale afvalverwerkingsmogelijkheden)

*Glasvezelafval mag niet bij het restafval worden weggegooid.

**Vermiculiet dat in contact is gekomen met vuur of rookgassen moet worden afgevoerd; hergebruik of recycling is niet mogelijk.

EG-verklaring van overeenstemming

De fabrikant

**Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen**

DUITSLAND

verklaart op eigen verantwoordelijkheid dat het product voor ruimteverwarming in woongebouwen met de handelsnaam

Bullerjan Free Flow FF17 type 00 / 01 / 02

voldoet aan de volgende bepalingen:

- de richtlijnen voor het vaststellen van eisen voor het milieuvriendelijk ontwerp van energieverbruikende producten (ecodesign) 2009/125/EG en (EU) 2015/1185
- het Gedelegeerde Verordening (EU) 2015/1186 met betrekking tot de energieverbruiksetikettering van verwarmingstoestellen voor afzonderlijke ruimtes

en voldoet aan de volgende geharmoniseerde norm:

EN 16510-2-1:2022

Het product is door de aangemelde keuringsinstantie getest op overeenstemming met de eisen van de norm:

**NB-1625 Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle GmbH
Im Lipperfeld 34b, 46047 Oberhausen, DUITSLAND**

Met het typekeuringrapport, nummer:

RRF – 40 18 5056-1, RFF-40 18 4884-1, RRF-40 18 5057-1

Belangrijke aanwijzingen voor installatie en onderhoud:

Lees en volg de installatie- en bedieningshandleiding! Afstanden tot brandbare onderdelen en brandbeveiliging moeten in acht worden genomen! Er moet voldoende verbrandingslucht naar de haard kunnen stromen! Verwarmingstoestellen met watertechniek mogen alleen in gebruik worden genomen als alle veiligheidsvoorzieningen bedrijfsklaar en functioneel zijn!

Isernhagen, November 2025

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen
Tel.: +49 (0) 5136 / 9775 - 0
Fax: +49 (0) 5136 / 9775 - 10



Kevin Senff

De prestatieverklaringen en typeplaatjes voor de Bullerjan B4 - kachels vindt u op de pagina's 19-21 en 36-39.

**Op de achterkant van uw kachel bevindt zich een typeplaatje in het Duits.
Daarnaast vindt u een QR-code waarmee u de Engelse versie van het typeplaatje kunt downloaden.**

Bullerjan®

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Straße 2
D-30916 Isernhagen-Kirchhorst
Tel +49 (0)5136/9775-0
Fax +49 (0)5136/9775-10
www.bullerjan.com
info@bullerjan.com

www.bullerjan.com